

wir vom **DRK**



Vorfreude und Aufregung:
**Der Umzug ins
Haus am Medembogen
steht kurz bevor**



Jugendrotkreuz
Großer Wettbewerb



DRK-Shop
Neues Kühlfahrzeug



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



Ich bin Mitglied.

Und du?

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,
Teil einer Gemeinschaft zu sein –
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.
Machen Sie mit und engagieren Sie sich.

Wir informieren Sie gern:
04751.9909-0
www.drk-cuxhaven-hadeln.de



Aus Liebe zum Menschen.

wir vom DRK



Haus am Medembogen

Alle Infos zum Neubau 4-8

Rückholung

Mitglied aus Italien geholt 9

Jugendrotkreuz

Wettbewerbe in Hemmoor 10/11

Ortsvereine

Mitgliederversammlung 12-26

Blutspende

Erste Termine erfolgreich 27/28

Kindertagesstätten

Osterfeierlichkeiten 29-32

Seniorenheime

Vorbereitungen des Umzugs 33-35

DRK-Shop

Neues Kühlfahrzeug 37

Rätsel

Campingleuchte zu gewinnen 39

„Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

Rezeptserie

Streuselkuchen 47

Wir sind davon überzeugt,
dass es genau
der richtige Schritt ist



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein großes Ereignis steht beim DRK Cuxhaven/Hadeln kurz bevor: der Umzug vom Seniorenheim Haus am Süderwall in den Neubau Haus am Medembogen.

Nach fast zwei Jahren Bauzeit und einer noch viel längeren Planungsphase kann der Neubau nun endlich Mitte Juni von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezogen werden.

Für uns ein richtungsweisendes Projekt, da wir gemeinsam mit der Samtgemeinde Land Hadeln rund 19 Millionen Euro in die zukünftige stationäre pflegerische Versorgung in Otterndorf und umzu investieren. Wir sind davon überzeugt, dass es genau der richtige Schritt ist. Denn die stationäre Pflege ist eine Unterstützungsleistung, die aufgrund des demografischen Wandels zukünftig mehr denn je benötigt wird.

In dieser „Wir vom DRK“-Ausgabe berichten Menschen aus dem Haus am Süderwall aus ihrer Sicht über das Projekt sowie den bevorstehenden Umzug. Denn schließlich werden sie im neuen Haus arbeiten und leben und das hoffentlich sehr lange und sehr zufrieden.

Christian Stollmeier
(Prokurist)

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 24. Mai 2025 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).
Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **7. Juli 2025**. DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Titelbild: Nagel-Weinert / DRK



Der Umzug in den Neubau Haus am Medembogen steht bevor.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Umzug vom Seniorenheim Haus am Süderwall ins neue Haus am Medembogen steht kurz bevor

KREIS CUXHAVEN. Da das Gebäude Haus am Süderwall in die Jahre gekommen ist, wurde schon vor fast zwei Jahren mit dem Neubau eines Seniorenheimes am Medembogen in Otterndorf als Ersatzgebäude begonnen. Ende Mai wird das Gebäude am Medembogen fertiggestellt und Mitte Juni steht dann der große Umzug an. Ein besonderes Ereignis, vor allem für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn mit dem Umzug gibt es einige Veränderungen, die das zukünftige Leben und Arbeiten im Haus am Medembogen beeinflussen. Der Neubau wurde speziell auf die Bedürfnisse unserer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet und bietet moderne, komfortable Räumlichkeiten sowie zahlreiche Verbesserungen in der Pflege und Betreuung, beispielsweise durch einen besseren Personalschlüssel aufgrund des neuen Hausgemeinschaftskonzeptes. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Wechsel vom klassischen Pflegeheim hin zum Hausgemeinschaftskonzept die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner weiter steigern können.

Klar ist aber auch, dass zukünftig nicht mehr so große Zimmer wie aktuell im Haus am Süderwall zur Verfügung ste-



Prokurist Christian Stollmeier.

hen. In Niedersachsen müssen sich Betreiber von Pflegeeinrichtungen nach der Verordnung über bauliche Anforderungen für unterstützende Einrichtungen nach dem Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWGBauVO) beim Bau einer neuen Pflegeeinrichtung richten. Und auch nur die dort genannten Rahmenbedingungen werden refinanziert. Dies hat die Planung des Neubaus maßgeblich beeinflusst. Mit diesem Neubau hat das DRK Cuxhaven/Haldeln aber auf der anderen Seite auch langfristig den Standort Otterndorf und umzu mit einem stationären Pflegeange-

bot für die Menschen vor Ort gesichert. Um einen reibungslosen Übergang vom jetzigen Haus am Süderwall zum Haus am Medembogen zu gewährleisten, war es uns ein besonderes Anliegen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner auch im neuen Haus weiterhin in einer vertrauten Umgebung bleiben und idealerweise mit den Personen zusammenwohnen, mit denen sie bereits jetzt eine enge Bindung haben. Schwerpunkt unserer Planung waren Gespräche mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, um deren Wünsche zu erfahren. Neben den Wünschen spielen aber auch die Pflegesituationen jedes Einzelnen eine Rolle bei der Zusammensetzung der neuen Hausgemeinschaften.

Fest steht auch, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner mit umziehen müssen, da das Haus am Süderwall mit dem Umzugstag für den Betrieb eines Pflegeheims geschlossen wird. Sollten Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem Umzug in das neue Haus nicht einverstanden sein, muss eine andere Lösung, wie beispielsweise eine andere Pflegeeinrichtung gefunden werden. Aber wir hoffen, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner sich auf das Abenteuer einer neuen Pflegeeinrichtung einlassen und mit uns ins Haus am Medembogen umziehen.

Eine große Sorge bei vielen Bewohnerinnen und Bewohnern waren und sind die deutlich höheren Kosten im neuen Haus am Medembogen. Dies liegt unter anderem am Hausgemeinschaftskonzept und dem daraus resultierenden Personalkonzept sowie zu einem großen Teil an der Refinanzierung der Baukosten über einen höheren Investitionskostensatz. Es muss aber kein Bewohner die Pflegeeinrichtung verlassen, weil die Pflegekosten nicht mehr bezahlt werden können. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner vom Haus am Süderwall wird seinen Platz im Haus am Medembogen finden. Sollte die Kosten zu hoch sein und mit der Rente

bzw. dem eigenen Vermögen nicht mehr bezahlt werden können, muss zwar ein Antrag auf „Hilfe zur Pflege“ beim Landkreis Cuxhaven gestellt werden, aber mit dieser Unterstützung kann jeder im neuen Haus am Medembogen leben.

Gute Planung vermeidet Stress und Hektik

Ein Umzug einer Pflegeeinrichtung stellt eine große logistische Herausforderung dar. Für so ein Vorhaben gibt es keinen Masterplan, sondern wir werden viele Dinge individuell organisieren müssen. Wir werden dafür sorgen, dass an den

Umzugstagen Transportmittel für Möbel und gepackte Kartons sowie für den Transport unserer Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung stehen, so dass der Umzug zwar aufregend sein, aber möglichst reibungslos ablaufen wird. Wir werden uns für den Umzug ausreichend Zeit lassen und an dem Tag nicht in Hektik oder Stress verfallen. Neben den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Bereich unserer Pflegeeinrichtungen werden uns auch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der DRK-Bereitschaften unterstützen. Gemeinsam werden wir die große Herausforderung des Umzugs meistern!

Zahlreiche Interessierte begrüßt

Zwei Informationsveranstaltungen zur Mitarbeitergewinnung für das Haus am Medembogen

OTTERNDORF. Im Zuge der anstehenden Eröffnung des neuen DRK-Seniorenheims Haus am Medembogen am 1. Juli hat das DRK in Otterndorf Informationsveranstaltungen zur Mitarbeitergewinnung durchgeführt. Zahlreiche Interessierte kamen in die DRK-Geschäftsstelle, um sich über die Beschäftigungsmöglichkeiten im neuen Haus zu informieren. Vor Ort standen der DRK-Personalleiter Volker Backmeier, die zukünftige Leiterin des Seniorenheims Elke Ahlf sowie die Fachbereichsleitung Pflege, Larissa Kraatz, für Fragen zur Verfügung. In persönlichen Gesprächen und einer anschaulichen Präsentation wurden Einblicke in das moderne Hausgemeinschaftskonzept und insbesondere in das Berufsfeld der Präsenzkraft gegeben – eine Schlüsselrolle im neuen Wohn- und Betreuungskonzept. Die acht Hausgemeinschaften des Hauses am Medembogen bieten jeweils elf Bewohnerinnen und Bewohnern ein familiäres Zusammenleben. Präsenzkräfte begleiten den Alltag vor Ort, gestalten mit Herz und Struktur das Miteinander, übernehmen hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Kochen, Waschen und Reinigen und stehen den Bewohnern als feste Bezugspersonen zur Seite. „Für diese verantwortungsvolle Aufgabe sind besonders Geduld und Einfühlungsvermögen wichtig“, betonte Larissa Kraatz. Die Tä-



Fachbereichsleitung Pflege Larissa Kraatz (l.), Personalleiter Volker Backmeier und die zukünftige Leiterin des neuen Seniorenheims Elke Ahlf (r.) bedankten sich bei den Präsenzkraften Kerstin Griemsmann und Birgit Rother aus dem DRK-Seniorenheim Haus Am Dobrock für ihre Unterstützung.

tigkeit erfordere zudem Organisationstalent, Eigeninitiative und Freude an der Arbeit im Team.

Wie Personalleiter Volker Backmeier erläuterte, ist der zusätzliche Personalbedarf auf den Wechsel vom klassischen Heimbetrieb hin zum Hausgemeinschaftsprinzip zurückzuführen: „Der Umzug unserer 75 Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus am Süderwall steht kurz bevor – entsprechend bauen wir unser Team auf breiter Basis aus.“ Elke Ahlf, derzeit Pflegedienstleitung im Haus am Süderwall, bedankte sich herzlich bei den Kolleginnen und Kollegen aus dem DRK-Se-

nierenheim Haus Am Dobrock in Cadendorferberge. Das dortige Team, das sehr erfolgreich im Hausgemeinschaftsmodell arbeitet, unterstützt mit viel Erfahrung – auch durch Schnuppermöglichkeiten für Interessierte.

Besonderen Dank richtete das Organisationsteam an Birgit Rother und Kerstin Griemsmann, zwei erfahrene Präsenzkraften aus dem Haus Am Dobrock, die vor Ort viele Fragen beantworteten und wertvolle Einblicke in ihren Berufsalltag gaben. Als kleines Dankeschön überreichte ihnen Volker Backmeier ein Blumenpräsent.



In den kommenden Wochen sind die Handwerker noch schwer beschäftigt.



Das Flachdach des Seniorenheimes am Medembogen bezieht den größten Teil seines Stroms aus der Photovoltaik-Anlage. Fotos: Egbert Schröder

Eine der größten Investitionen im Cuxland

DRK und Samtgemeinde sorgen für innovatives Konzept in neuem Otterndorfer Seniorenheim

OTTERNDORF. Es ist eine der größten Investitionen im Cuxland: der Bau eines Seniorenheimes im Bereich des Otterndorfer Wohngebietes „Medembogen“. Rund 18,5 Millionen sind vorgesehen, um dort eine Einrichtung zu erstellen, die auf einem ebenso innovativen wie mittlerweile bewährten Konzept basiert: Dreh und Angelpunkt sind die „Hausgemeinschaften“. Projektmanager ist der ehemalige DRK-Geschäftsführer Hartmut Ahlf aus Neuenkirchen. Er koordiniert für das Rote Kreuz und die Samtgemeinde Land Hadeln die Bauarbeiten auf dem Gelände, das sich direkt an der Schleusenstraße in der Nähe der Jugendherberge befindet. Derzeit werden im Flachdachgebäude die Verkabelung der Photovoltaik-Platten erstellt, die zu einem Großteil zur Energieversorgung des gesamten Gebäudes beitragen werden. Auf fast 90 Prozent beziffert DRK-Geschäftsführer Volker Kamps den Anteil der erneuerbaren Energien, die für Nachhaltigkeit in diesem Neubau sorgen sollen. Die Sonnenkollektoren auf dem Dach seien nur ein Element des gesamten Konzeptes. Das DRK hat viele Jahrzehnte lang gemeinsam mit der Samtgemeinde das Haus am Süderwall im Herzen der historischen Altstadt am Norderwall betrieben. Doch jetzt kommt es zu einem Umzug

und auch zu einer Kurskorrektur. Denn: Ähnlich wie in Cadenberge wird künftig die Seniorenbetreuung im Zuge sogenannter „Hausgemeinschaften“ betrieben. Im Prinzip handelt es sich um eine Art betreute „Wohngemeinschaft“. Vorbildcharakter hat die Einrichtung in Cadenberge. Dort gibt es diese „Hausgemeinschaften“ schon fast seit zwei Jahrzehnten, in denen sich der Alltag von älteren Menschen abspielt. Sie haben feste Ansprechpartner („Präsenzkräfte“) seitens des DRK-Heimbetreibers.

„Wir sind überzeugt vom Konzept.“

Wer möchte, wenn er dazu in der Lage ist, kann sich zum Beispiel auch am Zubereiten der gemeinsamen Mahlzeiten beteiligen oder sich auch in andere Tätigkeiten inner- und außerhalb der Hausgemeinschaft einbringen. Zielgerichtet ist das Angebot auf vorwiegend an Demenz erkrankte Menschen, die ein für sie überschaubares Umfeld benötigen. „Wir verfolgen auch diesen in Cadenberge bewährten Ansatz in unserem neuen Seniorenheim in Otterndorf. Wir sind angesichts der Erfahrungen überzeugt von dem Konzept“, sagt DRK-Geschäftsführer Volker Kamps. Das Ganze sei zwar mit einem hö-

heren Kostenaufwand verbunden, aber komme den Bewohnerinnen und den Bewohnern zugute: „Wir haben in Cadenberge Fälle erlebt, bei denen unsere Gäste neuen Lebensmut und neue Kräfte und Fähigkeiten gesammelt haben.“ Das ist auch das Ziel in Otterndorf. Dort wird im Sommer das alte Domizil am Süderwall nicht mehr benötigt, da dann der Neubau im Bereich des Medembogens steht. Sämtliche (Außen-)Arbeiten sind bis dahin vielleicht noch nicht erledigt, doch es gibt einen klaren Zeitplan. Der Kritik, dass das neue Seniorenheim doch weit vom Zentrum entfernt ist, hält Geschäftsführer Volker Kamps entgegen: „Wir haben einen Bus, mit dem wir Seniorinnen und Senioren bei Bedarf in das Otterndorfer Zentrum bringen können. Das stellt für uns kein Problem dar. Darum kümmern wir uns. Und die Nähe zum Deich ist ja auch ein Pluspunkt.“ Was passiert aber mit dem bislang genutzten Seniorenheim am Süderwall? Das ist bislang nicht geklärt. Das DRK möchte gerne den Erdgeschossbereich unter anderem für eigene Zwecke und eine Tagespflege-Einrichtung nutzen, aber die oberen Etagen würden sich für Wohnungen eignen. Gespräche mit potenziellen Investoren habe es zwar bereits gegeben, aber noch keinen finalen Abschluss.

Vorfreude und Aufregung

Bewohnerinnen und Bewohner blicken dem Umzug ins neue Haus am Medembogen entgegen

OTTERNDORF. Der Countdown läuft: Mitte Juni ziehen die 75 Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Seniorenheims Haus am Süderwall in ihr neues Zuhause, das Haus am Medembogen. Bei einem Gespräch mit dem Heimbeirat des Hauses, bestehend aus Doris Behrens, Emma Döscher, Elfriede Helvst, Helga Kneifel, Heinrich Tiedemann-Reyelt und Asta Kuhn, wurde deutlich: Die Stimmung ist geprägt von einer Mischung aus Aufregung, vorsichtiger Skepsis und großer Hoffnung. "Wir haben das neue Haus leider noch nicht besichtigen können, es ist ja noch eine Baustelle", berichten die Bewohner. Gerade deshalb ist die Vorstellung von dem, was kommt, für viele noch schwer greifbar. Die Neugier auf das Neue ist jedoch groß – ebenso wie die Freude auf moderne, barrierefreie Zimmer, die jede Bewohnerin und jeder Bewohner künftig bezieht. Besonders das eigene Badezimmer mit ebenerdiger Dusche wird als echter Gewinn gesehen. Ein wesentliches Element des neuen Hauses wird das Hausgemeinschaftskonzept sein: Jeweils elf Bewohnerinnen und Bewohner leben künftig gemeinsam wie in einer kleinen Familie zusammen.

Jede Hausgemeinschaft verfügt über eine eigene Wohnküche, in der täglich frisch gekocht wird. Dass in der Wohnküche stets eine Präsenzkraft ansprechbar sein wird, sehen die Bewohner sehr positiv. Die Idee, den Speiseplan künftig gemeinsam abzusprechen, ist für die Seniorinnen und Senioren neu – wird jedoch mit viel Offenheit aufgenommen. Schon jetzt sprudelten die Ideen für Lieblingsgerichte: Leber, Kartoffel- und Erbsensuppe, Schwarzsauer, Rinderrouladen und Milchreis sollen, wenn möglich, auf den Tisch kommen.

Wie wichtig gutes Essen für das Wohlbefinden ist, zeigte sich auch an diesem Tag: In der Küche des Hauses am Süderwall stand mittags das Traditionsgericht „Birnen, Bohnen und Speck“ auf dem Speiseplan. Ein Highlight, auf das sich alle Heimbeiratsmitglieder sichtlich freuten. Die Bewohner lobten die Küche aus-



Doris Behrens.



Asta Kuhn.



Elfriede Helvst.



Emma Döscher.



Heinrich Tiedemann-Reyelt.



Helga Kneifel.

drücklich und hoffen, dass sich die Qualität und Herzlichkeit auch im neuen Haus am Medembogen fortsetzen wird. In Bezug auf die Umgebung wird es eine spürbare Veränderung geben: Das jetzige Haus am Süderwall liegt direkt am Stadtpark, der vielen Bewohnerinnen und Bewohnern ans Herz gewachsen ist und den sie sicherlich vermissen werden.

Das neue Haus am Medembogen befindet sich am Eingangsbereich eines Neubaugebietes und in unmittelbarer Nähe des Flusses Medem. Die neu angelegten Wege auf dem Gelände und rund um das Grundstück sind gut befahrbar – sowohl mit dem Rollator als auch mit dem Rollstuhl. Zudem schließt direkt ein Spazierweg an das neue Haus an, der schöne

Ausflüge ins Grüne ermöglicht. Trotz aller positiven Erwartungen bleibt ein Rest Unsicherheit, wie genau der neue Alltag aussehen wird. "Es ist schon spannend, aber auch ein bisschen beängstigend", formulierte es eine Bewohnerin ehrlich. Das Team des Hauses, die Angehörigen und die Mitarbeitenden des DRK begleiten die Seniorinnen und Senioren jedoch eng durch diesen Übergang, um ihnen die Ankunft im neuen Zuhause so angenehm wie möglich zu gestalten. Insgesamt zeigt sich: Mit gemischten Gefühlen, aber auch viel Hoffnung bereitet sich der Heimbeirat auf den Umzug ins neue Seniorenheim Haus am Medembogen vor. Die ersten Kartons sind bereits gepackt.



Bereit für neue Aufgaben: Katharina Winterholler, Petra von Thun und Heike Seese freuen sich auf ihre künftige Tätigkeit als Präsenzkkräfte im neuen DRK-Seniorenheim Haus am Medembogen.

Vom Wäschekorb in die Wohnküche

Drei Mitarbeiterinnen starten als Präsenzkkräfte im Haus am Medembogen

OTTERNDORF. Der anstehende Umzug vom Haus am Süderwall ins neue Haus am Medembogen bedeutet nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner eine große Veränderung – auch für die Mitarbeitenden ergeben sich neue Wege und spannende Chancen: Katharina Winterholler, Petra von Thun und Heike Seese, bislang in der Wäscherei des DRK-Seniorenheimes tätig, wechseln mit dem Umzug in den Bereich der Präsenzkkräfte. Eine Wäscherei wird es im neuen Haus nicht mehr geben, da die Bewohnerwäsche künftig direkt in den acht Hausgemeinschaften gewaschen wird.

Diese neue Organisationsform ist Teil des modernen Hausgemeinschaftskonzepts, das den Alltag der Bewohner noch familiärer und individueller gestalten soll. Die Präsenzkkräfte übernehmen daher künftig vielfältige Aufgaben: Dazu zählen neben dem Wäschewaschen auch die Reinigung der Bewohnerzimmer, die Begleitung und Betreuung der Seniorinnen und Senioren im Alltag – etwa durch Vor-

lesen aus der Zeitung oder Anbieten von Gesprächsrunden – sowie das gemeinsame Zubereiten von Frühstück und Abendessen. Besonders wichtig wird zudem das tägliche frische Kochen des Mittagessens nach den Wünschen der Bewohner sein.

Ein deutlich breiteres Aufgabenfeld

Mit der neuen Tätigkeit kommt also ein deutlich breiteres Aufgabenfeld auf die drei Kolleginnen zu – abwechslungsreich, verantwortungsvoll und geprägt vom direkten, einfühlsamen Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Organisationstalent, Empathie, Freude an der Haushaltsführung und Offenheit gegenüber individuellen Bedürfnissen und Handicaps sind dafür wichtige Voraussetzungen. Katharina Winterholler und Petra von Thun haben im Cadenberger DRK-Seniorenheim Haus Am Dobrock hospitiert, das nach dem Hausge-

meinschaftsprinzip geführt wird. Ihre Eindrücke dort waren durchweg positiv. „Uns hat die Arbeit in den Hausgemeinschaften richtig gut gefallen. Deshalb freuen wir uns sehr auf die neue Herausforderung“, berichten sie motiviert. Heike Seese wiederum bringt bereits Erfahrungen aus der Küche und der Betreuung mit. Sie geht mit viel Optimismus an die neue Aufgabe heran: „Ich bin guter Dinge, dass im Haus am Medembogen alles gut klappen wird.“ Alle drei Mitarbeiterinnen werden künftig eine wichtige Rolle dabei spielen, das Haus am Medembogen mit Leben, Herzlichkeit und Alltag zu füllen.

Übrigens: Es werden noch weitere Präsenzkkräfte gesucht! Wer sich angesprochen fühlt und Lust hat, Teil des Teams zu werden, kann sich online bewerben unter: <https://www.drk-cuxhaven-hadeln.de/start/karriere.html>. Für Fragen steht die Personalabteilung unter Telefon (04751) 99 09-56 gerne zur Verfügung.

Rückholung aus Italien

DRK-Mitglied aus Abbenseth wird vom Kreisverband Osnabrück-Nord transportiert

KREIS CUXHAVEN. Im März erhielt der Kreisverband Land Hadeln einen Anruf von einem DRK-Mitglied aus Abbenseth. Die Dame hatte sich im Skiurlaub in Brixen (Südtirol/Italien) verletzt und kam für die medizinische Versorgung ins Krankenhaus. Der DRK-Flugdienst kontaktierte den Kreisverband, um zu fragen, ob eine Rückholung per Bodentransport durchgeführt werden kann. Da das DRK Cuxhaven/Hadeln seit dem 31.12.2024 keinen Rettungsdienst mehr hat, stand kein passendes Fahrzeug und auch kein Mitarbeiter für die Rückholung des Mitgliedes zur Verfügung. Der Kreisverband Osnabrück-Nord übernahm umgehend die Verantwortung für den Fall. Mit einem engagierten Team wurde die Rückholung organisiert, um zu garantieren, dass die Dame sicher und komfortabel transportiert werden konnte. Die DRK-Mitarbeiter waren bestens vorbereitet und sorgten dafür, dass alle notwendigen Vorkehrungen getroffen wurden, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patientin während des Transports zu ge-



währleisten. Nach der Ankunft in Stade wurde die Dame direkt in ein Krankenhaus gebracht, wo sie die erforderliche medizinische Weiterbehandlung erhielt. Eine Mitgliedschaft in einem DRK-Ortsverein lohnt sich also nicht nur wegen der tollen Angebote, wie zum Beispiel Tanz- und Gymnastikgruppen, Senioren-

nachmittage oder Tagesfahrten. Als DRK-Mitglied gibt es auch die Möglichkeit, bei krankheitsbedingten Unterbrechungen des Urlaubs einen Inland- beziehungsweise Ausandrückholdienst unter bestimmten Voraussetzungen in Anspruch zu nehmen, wenn es medizinisch sinnvoll erscheint.

Versammlung der Bereitschaften

OTTERNDORF. Rund 50 Mitglieder der Bereitschaften trafen sich Mitte Februar in der Otterndorfer Geschäftsstelle. Der Kreisbereitschaftsleiter Friedrich von Saldern und sein Stellvertreter Lars Schumacher begrüßten die Teilnehmenden und berichteten über Aktuelles aus verschiedenen Bereichen.

Durch den Wegfall des Rettungsdienstes wurde das Thema Einsatzbekleidung besprochen und auch Änderungen im Fuhrpark wurden mitgeteilt. Außerdem wurde über die anstehenden Veranstaltungen wie die 625-Jahr-Feier der Stadt Otterndorf oder das Elbstrandfestival informiert. Alle Bereitschaften werden im Juni den Umzug des Seniorenheims Haus am Süderwall zum Haus am Medembogen unterstützen.





Ehrenamtskoordinator Kai Adam (liegend) mit allen teilnehmenden Gruppen mit Betreuern, Schiedsrichter und Helfern. Foto: Lange

Junge Helden im Einsatz

Zehn Gruppen nahmen an Jugendrotkreuz-Wettbewerb in Hemmoor teil

HEMMOOR. Sie sind die Lebensretter von morgen: Am Sonnabend (26. April 2025) haben sich junge Menschen bei den Jugendrotkreuz-Kreiswettbewerben am Familienzentrum und der Kita Oestinger Weg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) duelliert. Sie alle zeigten tolle Leistungen.

Ehrenamtskoordinator Kai Adam und die Jugendrotkreuzleiterin Land Hadeln Mandy Krause begrüßten zehn Gruppen bestehend aus Jugendrotkreuz und Sanitätsdienst aus den Kreisverbänden Land Hadeln, Wesermünde und Cuxhaven mit insgesamt 70 Kindern im Alter zwischen sechs und 16 Jahren.

Schiedsrichter bewerten die Gruppen

Neben den Betreuerinnen und Betreuern waren 15 Schiedsrichter vor Ort, um die Gruppen bei den einzelnen Stationen zu bewerten. Jede Gruppe musste die Bereiche Erste Hilfe, Soziales, Geschichte des DRK, Kultur und Sport durchlaufen. Bei allen gestellten Aufgaben vergaben die Schiedsrichter Punkte. Im Bereich Erste Hilfe mussten die Nachwuchsretter eine

zusammengebrochene Person versorgen und reanimieren. Eine weitere Person war bei Handwerksarbeiten von der Leiter gefallen und hatte einen offenen Handgelenkbruch. Weitere verletzte Personen mussten im Laufe des Tages mit unterschiedlichen Diagnosen versorgt, betreut und behandelt werden. Die Schiedsrichter sprachen allen Gruppen großes Lob aus. Die Jugendrotkreuz-Mitglieder mussten zunächst die Lage erkennen, dann den Notruf absetzen und sich um die Patienten kümmern, sie behandeln und versorgen. Eine große Rolle spielte auch die Betreuung der Patienten bis zum Eintreffen des Rettungswagens.

Die Erste-Hilfe-Stationen wurden unterstützt von den Notfall-Darstellern aus Cuxhaven, die größere und kleine Unfälle realistisch darstellten. Im Rotkreuzbereich galt es, Aufgaben aus der DRK-Geschichte zu lösen. Im kulturellen Bereich wurden den Kindern die JRK-Logos von früher gezeigt und sie mussten ein Logo für das Jahr 2050 entwerfen. Im Sportbereich ging es dann weniger ernst zu. Hier war Handfeger-Weit Wurf angesagt: rückwärts durch die Beine, über die Schultern nach vorne. Weitere Spiele wa-

ren zu bewältigen. Mit viel Überlegungen kamen schlussendlich aber alle ins Ziel. Besonders achteten die Schiedsrichter auf die Zusammenarbeit und darauf, wie sich die Gruppe als Team verhält. Kreisverbandsarzt Dr. Klaus Pellnitz war für die Sicherheit aller Kinder zuständig und begleitete die Wettbewerbe. Für Frühstück und ein Mittagessen sowie Kuchen am Nachmittag sorgten die Ortsfrauen des DRK-Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade.

Die Sieger:

KV Cuxhaven Stufe 0 (6 bis 9 Jahre): 1. Platz „Die Cuxinger“.

KV Land Hadeln Stufe 2 (12 bis 16 Jahre): 1. Platz „JRK-Löwen Hemmoor 2“, Stufe 1 (9 bis 12 Jahre): 1. Platz: Sanitätsdienst Otterndorf (Realschule Otterndorf), punktgleich auf dem 2. Platz „Die wilden Füchse“ (Neuenkirchen) und Gruppe „Mini Bob“ (Otterndorf), Stufe 0 (6 bis 9 Jahre): 1. Platz „JRK-Löwen 1 Hemmoor“, 2. Platz Gruppe „Mini Bob“.

KV Wesermünde Stufe 2 (12 bis 16 Jahre) 1. Platz: „Fluxbiber“, Stufe 0 (6 bis 9 Jahre): 1. Platz „Das bunte Kreuz“ Lünestedt, Stufe 1 (9 bis 12 Jahre): 1. Platz: „Gangster Ernie“, 2. Platz „Lune Otter“.

Orientierung und Unterstützung

Schülercoaches übernehmen beim Schnuppertag für Grundschüler eine zentrale Rolle

CUXHAVEN. An der Süderwischschule gibt es eine besondere Zusammenarbeit mit dem DRK: Schülercoaches wurden ausgebildet, um im Nachmittagsbereich der Grundschule die Hausaufgabenbetreuung und allgemeine Betreuung zu unterstützen. Das Projekt Schülercouch gehört zu einer von mehreren sogenannten Schülerfirmen, die im Schulalltag wichtige Aufgaben übernehmen, wie zum Beispiel das Frühstück vorbereiten. Direktorin Antje Goltermann ist sehr stolz auf die Schülerfirmen und ihre Schüler. Alle gemeinsam sorgten dafür, dass der Schnuppertag für alle ein Wohlfühltag war. Die engagierten Schülerinnen und Schüler hatten eine besondere Aufgabe: Beim Schnuppertag für die Grundschüler führten die Schülercoaches sie durch die Oberschule, stellten die Räumlichkeiten vor und begleiteten die Kinder durch verschiedene vorbereitete Projekte. Es ist eine große Entscheidung für die Grundschüler, auf welche weiterführende Schule sie nun gehen werden. Sicher ist hierbei aber, dass alle Grundschüler bestens bei den Schülercoaches aufgehoben wa-



Schülercoaches Süderwisch mit der Lehrkraft Frau Trygub und Kai Adam vom DRK.

ren. Lehrerin Iryna Trygub leitet an der Schule das Projekt mit viel Herzblut und Freude. Dieses Pilotprojekt zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll die Schülercoaches für die Schulgemeinschaft sind. Sie haben sich hervorragend entwickelt und

übernehmen Verantwortung, indem sie jüngeren Schülern Orientierung und Unterstützung bieten. Die Zusammenarbeit mit dem DRK beweist, dass solche Initiativen großes Potenzial haben – und zwar für alle Beteiligten.

Osterrallye begeistert Kinder

ARMSTORF. In den Osterferien organisierte die Leiterin des Jugendrotkreuzes Armstorf, Angelika Steffens, gemeinsam mit Lina Miesner eine besondere Aktion: eine Osterrallye für die jüngeren Mitglieder der Ortsgruppe. Unterstützt wurden sie dabei von den älteren Kindern Fiene, Katja, Mia, Leona, Emma und Jolina. Bereits im Vorfeld traf sich das Organisationsteam, um kreative, sportliche und knifflige Aufgaben zu planen. Ziel war es, Teamgeist und individuelle Fähigkeiten der Kinder zu fördern – ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark. Die Rallye führte über einen Rundkurs mit sechs abwechslungsreichen Stationen. Gleich zu Beginn wurde das Wissen aus dem Junior-Helfer-Kurs des Vorjahres

praktisch angewendet: Die Kinder mussten eine verletzte Person fachgerecht versorgen. An weiteren Stationen waren Geschicklichkeit und Koordination gefragt – etwa beim Versenken von Bällen, dem Einsortieren von Buchstaben mit Strohhalmen, dem ertasten von Gegenständen

in einer Fühlekiste oder dem Halten von Luftballons in der Luft. Auch unterwegs erwarteten die Kinder kleine Aufgaben. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Treffen am Heimathaus, von dem aus alle zusammen im nahe gelegenen Wald versteckte Ostertüten suchten.



Unterhaltsamer Ausflug

Mitglieder des DRK-Treffs besuchten „Oxsteder Hof“ zum gemeinsamen Grünkohl-Essen

KREIS CUXHAVEN. Ende Februar unternahm der DRK-Treff des Kreisverbands Cuxhaven einen geselligen Halbtagesausflug – im Mittelpunkt stand dabei ein traditionelles Grünkohllessen. Am Vormittag starteten fünf voll besetzte VW-Busse mit insgesamt 39 Teilnehmenden in Richtung Oxstedt. Erstes Ziel war der „Oxsteder Hof“, wo bereits gedeckte Tische warteten. Nach der Begrüßung wurden Getränke serviert und kurz darauf das reichhaltige Essen aufgetragen. Serviert wurden Grünkohl mit Kartoffeln, Bratkartoffeln, Kasseler, Kohlwurst und Pinkel – zur Freude aller Gäste in großzügigen Portionen.

Die Stimmung war ausgezeichnet, das Essen fand großen Anklang, und auch ein typischer „Verteiler“ durfte zum Abschluss nicht fehlen. Mit einem gemeinsamen Lied auf den Grünkohl klang der



kulinarische Teil des Ausflugs fröhlich aus. Gut gestärkt ging es weiter in Richtung Spieka und Dorum-Neufeld. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite: Die Sonne schien und beim kurzen Aufenthalt konnte man nicht nur frische Luft schnappen, sondern auch den Ausblick

auf das Wasser und das eindrucksvolle Leuchtturmdenkmal Obereversand genießen. Am Nachmittag trat die Gruppe die Rückfahrt nach Cuxhaven an. Einhellige Meinung aller Teilnehmer: Der Halbtagesausflug war ein voller Erfolg und bereitete allen viel Freude.

Gesund & aktiv unterwegs

Gemeinsame Radtouren für jedermann

Gesund und aktiv bleiben – mit den geführten Radtouren von Rad&Tour Cuxhaven!

Diese Touren warten auf dich:

- **Bike & BBQ Radtour**
Samstag, 21. Juni 2025
- **Kaffee & Kuchen Radtour**
Dienstag, 15. Juli 2025
- **Wöchentliche Ausfahrten**
E-Bike-, Rennrad-, Gravelbiketreffen



QR-Code mit dem Handy scannen, um mehr Infos zu den Touren und zur Anmeldung zu erhalten:
<https://events.radundtour.de/>



Ehrung treuer Mitglieder

Jahresversammlung des Ortsvereins Armstorf blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

ARMSTORF. Die Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Armstorf bot den Mitgliedern einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten des vergangenen Jahres: Der Ortsverein organisierte vier Blutspendetermine, zu denen insgesamt 378 Spender kamen – darunter zehn Erstspender. Die zehn Begegnungsnachmittage im Heimathaus zählten 218 Gäste. Zum traditionellen Ausflug reisten 39 Teilnehmende nach Bremerhaven, wo eine Stadtrundfahrt und ein gemeinsames Kaffeetrinken in der „Strandhalle“ auf dem Programm standen. Beim beliebten Lottonachmittag wurden 115 Gäste begrüßt, zum Frühstücksvormittag kamen 53 Personen. Auch die Gymnastikgruppe unter der Leitung von Renate Buck trug mit wöchentlichen Bewegungsangeboten zur Gesundheitsförderung bei. Der DRK-Chor unter Evelyn Steffens traf sich bis Ende des letzten Jahres alle zwei Wochen. Die Sängerinnen traten bei Familienfeiern und Weihnachtsveranstaltungen auf, bevor sich die Gruppe leider auflöste. Ein Höhepunkt der Vereinsarbeit war das Jugendrotkreuz unter Leitung von Angelika Steffens. Mit monatlichen Treffen,



Präsident Werner Otten vom DRK Kreisverband Cuxhaven/Hadeln nahm beim DRK-Ortsverein Armstorf Ehrungen vor.

einem umfangreichen Sommerferienpass mit 15 Angeboten und einem stimmungsvollen Beitrag zur Weihnachtsfeier zeigte der Nachwuchs viel Engagement. Als Dankeschön fuhren die Mitwirkenden in eine Indoor- und Jump-Halle nach Bremerhaven.

Vom DRK-Kreisverband Land Hadeln war Präsident Werner Otten angereist. Er berichtete über Neuerungen im Rettungswesen sowie aktuelle Bauprojekte und

nahm im Anschluss Ehrungen vor. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Dieter Tiedemann, Gerhard Steffens und Helmut Steffens die silberne Ehrennadel. Ilse Christoffersen, Marianne Meyer und Gisela Peters wurden für 40 Jahre ausgezeichnet. Marita Rahn ist dem Ortsverein seit 50 Jahren treu, während Thea Buck, Christa Sawatzki und Adelheid Steffens für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Mitglied seit halben Jahrhundert

HOLLNSETH. Zur Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Hollen trafen sich die Mitglieder im „Dörphuus“, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und wichtige Entscheidungen zu treffen. Im Mittelpunkt stand die einstimmige Annahme der neuen Satzung, die zuvor zur Einsicht ausgelegt worden war. Vorsitzende Eleonore Häusler und Beisitzerin Meta Stauga erinnerten in ihrem Bericht an die vielfältigen Aktivitäten des Ortsvereins – von Sportgruppen über die Seniorengruppe bis zur engagierten Vorstandsarbeit. Jürgen Witt, Vizepräsident des Kreisverbandes, lobte das große Engagement und ermutigte dazu, künftig verstärkt jüngere und auch männliche

Mitglieder für das DRK zu gewinnen. Auch dieses Jahr hält wieder zahlreiche Veranstaltungen bereit: Kreativangebote am 19. Juni, 6. September und 22. November, eine Fahrradtour am 5. August sowie die Herbstversammlung mit Frühstück am 11. Oktober.

Bei den Wahlen wurden Gisela Springer und Inge Gnadt zu neuen Kassenprüferinnen gewählt. Die Position der ausgeschiedenen Beisitzerin Sandra Franetzki blieb unbesetzt.

Ein besonderer Moment des Abends galt den Ehrungen langjähriger Mitglieder. Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Petra Baack zeichnete Eleonore Häusler drei Frauen für ihre jahrzehntelange Treue



Petra Baack und Nore Häusler freuten sich mit Jürgen Witt über die Ehrungen.

aus: Heidi und Käte Tiedemann für 40 Jahre Mitgliedschaft, Hanna Steffens sogar für 50 Jahre.



Fasching gefeiert

NEUENKIRCHEN. Anfang März stand das Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen ganz im Zeichen des Faschings. Unter dem fröhlichen Motto „Helau!“ feierten rund 60 kostümierte Kinder gemeinsam mit ihren Eltern eine ausgelassene Faschingsparty.

Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm: Bei einem liebevoll vorbereiteten Kuchenbüfett konnten sich die kleinen und großen Narren stärken, während die festlich geschmückte Halle für eine ausgelassene Feieratmosphäre sorgte. Es wurde gemeinsam getanzt, gespielt und natürlich durften auch die beliebten Bonbonwürfe nicht fehlen, die für strahlende Kinderaugen sorgten.

Ein besonderer Dank gilt dem Paritätischen sowie den Helferinnen und Helfern des Ortsvereins Neuenkirchen, die mit ihrem Engagement die Feier tatkräftig unterstützten. Dank ihrer Hilfe wurde die Faschingsparty zu einem vollen Erfolg. Die fröhlichen Gesichter der Kinder und die positive Resonanz der Eltern machten deutlich: Die Faschingsfeier im Dorfgemeinschaftshaus war eine rundum gelungene Veranstaltung.



„Lamstedt ole“

Gymnastikgruppe feierte Fasching in der Bördehalle

LAMSTEDT. „Lamstedt ole“ halte es durch die Bördehalle Lamstedt. In ausgelassener Stimmung feierten 25 bunt kostümierte Damen der Gymnastikgruppe des Ortsvereins ihren mittlerweile traditionellen Fasching. Sie eröffneten den Abend mit einer Polonaise rund um das leckere Büfett „do it yourself“. Nach der Stärkung und einem, oder auch zwei, Glas Wein stieg die Stimmung. Dieser Abend zählt neben der Weihnachtsfeier zu den Höhepunkten des Jahresprogramms der Damen. Ansonsten treffen sie sich wö-

chentlich in der Bördehalle zum gemeinsamen Tanz und zu sportlichen Übungen, unter anderem auf der Matte, dem Balancekissen und auf dem Stuhl, mit Seilen, Hanteln sowie Frisbeescheiben. In den Sommermonaten sind Fahrradtouren und auch mal genussvoll einen Eisbecher genießen angesagt. Die Übungsabende finden jeweils dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Bördehalle statt. Auskunft erteilen Helga Pülsch unter (04773) 7122 und Hildegard Rohde-Brandenburger (04773) /7761.



Buntes Frühlingsfest

STEINAU. Der Ortsverein Steinau freute sich, wie jedes Jahr ein Frühlingsfest für Mitglieder und alle Interessierten durchzuführen. 110 Gäste folgten der Einladung ins Gasthaus Voltmann in Altbaichenbruch. Zu Beginn des Nachmittages unterhielt die Theatergruppe Steinau die

Zuschauerinnen und Zuschauer mit einem unterhaltsamen plattdeutschen Theaterstück. Anschließend servierten die aktiven Damen des Ortsvereins selbstgebackene Torten und Kaffee. Mit einer reichhaltigen Tombola wurde der Nachmittag abgerundet.

Vielfältige Aktivitäten

Ehrungen, Engagement und ein Blick in die Zukunft bei der Jahresversammlung in Osten

OSTEN. Mit einem reichhaltigen Frühstücksbüfett begann die diesjährige Jahresversammlung des Ortsvereins Osten. Rund 60 Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt und wurden von der 1. Vorsitzenden Eike Köser-Fitterer durch ein abwechslungsreiches Programm geführt. Ein Höhepunkt war die Vorstellung des Bürgerbusses „Osteliner“ durch Herbert Welskop und Wolfgang Schlünzen. Sie berichteten, dass täglich durchschnittlich 75 Fahrgäste befördert werden – im Jahr 2023 insgesamt rund 15.000 Personen. Kinder bis sechs Jahre und Schwerbehinderte fahren kostenlos. Das Angebot sei einzigartig im Landkreis Cuxhaven.

Heinz Mahler sorgte für besondere Stimmung, als er die Grundsätze des Roten Kreuzes in plattdeutscher Sprache vortrug. Bürgermeister Carsten Hubert lobte das ehrenamtliche Engagement und kündigte kommende Termine an, wie den Fährmarkt am 16. August. Werner Otten vom Kreisverband überbrachte Grüße, informierte über aktuelle Projekte wie die neue Tagespflege in Lamstedt und erklärte die Bedeutung der neuen Satzung, die einstimmig verabschiedet wurde.

Eike Köser-Fitterer blickte auf ein aktives



Vereinsjahr zurück: Drei Blutspendetermine, eine gut angenommene Ferienpassaktion und vielfältige Seniorenveranstaltungen wie Bingo, Theaterbesuche, das Singen mit Christa Eggers und Plattdeutsch mit Heinz Mahler. Petra Wenholt wurde für ihr Engagement bei der Organisation der Seniorennachmittage besonders gewürdigt. Finanziell steht der Verein auf soliden Füßen, wie der Kassenbericht von Meike Buhfeind zeigte. Monika Gruschka wurde als neue Kassenprüferin gewählt. Ein feierlicher Moment

war den Ehrungen verdienter Mitglieder gewidmet: Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Gisela Ahlf u. Irmgard Fischer, für 50 Jahre Lisa Ahrendt, Marlene Buck, Monika Gruschka, Marion Harms, Gisela Hein, Karin Hüsken, Gerda Köhler, Hilde König, Renate Lorenzen, Elisabeth Meyer, und Irmgard Patjens, für 25 Jahre Gabi Bergander, Monika Brockmann, Nina Göpel, Tina Beier, Margret Fiske, Brigitta Mahler, Elisabeth Schlichting, Inge Schlobohm und Anneliese Schwenkkros geehrt.

Bosseltour und Grünkohllessen

NEUENKIRCHEN. Mitte März ging es für die Mitglieder des Ortsvereins Neuenkirchen zur alljährlichen Bosseltour. Pünktlich um 13 Uhr versammelten sich die Teilnehmenden am Dorfgemeinschaftshaus, um in das sportliche und gesellige Vergnügen zu starten. Bei kühlen Temperaturen und Sonnenschein ging es in Richtung Hörfelde. In zwei Mannschaften aufgeteilt wurden fünf Runden gespielt. In kleinen Pausen wurde sich mit warmen und kalten Getränken sowie Snacks gestärkt. Die gute Stimmung und das sportliche Miteinander standen dabei im Mittelpunkt. Nach einem unterhaltsamen



Nachmittag kehrten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Gasthaus Tamm in Neuenkirchen ein. Dort fand die Siegerehrung statt. Anschließend ließen sich

alle gemeinsam ein deftiges Grünkohllessen schmecken. Bei angeregten Gesprächen klang der Abend in geselliger Runde gemütlich aus.

Rückblick und Ehrungen

Gut besuchte Jahresversammlung im Gemeindesaal des Ortsvereins Kehdingbruch

KEHDINGBRUCH. Die Vorsitzende Bärbel von Thun konnte eine große Anzahl von Mitgliedern im Gemeindesaal in der Dorfmitte begrüßen. Besonders begrüßte sie den Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Werner Otten sowie Bürgermeister Matthias Peter. In ihrem Jahresbericht konnte die Vorsitzende von einer auf 106 leicht steigende Anzahl von Mitgliedern berichten, davon sind 18 über 80 Jahre. Die Beteiligung an den DRK-Treffs war gut. Der „harte Kern“ von bis zu 20 Personen war immer recht gut vertreten. Den Anfang im Veranstaltungsjahr machte K.-H. Linck mit einem Bildvortrag über Namibia. Eine Fahrt zum „Spargelessen“ und ein sportlicher Nachmittag mit Irene Scholz folgten. Höhepunkte waren die Fahrt mit dem Bülkauer Ortsverein zum „Ohlsdorfer Friedhof“ und eine anschließende Infofahrt durch das „Alte Land“. Die „Fahrt ins Blaue“ mit dem Otterndorfer Strandexpress, ein Grillen und das „Frühstück mit der ganzen Familie“ waren ebenfalls beliebte Veranstaltungen. Mit Bingo und der Jahresversammlung endete das Veranstaltungsjahr. Die schon lange fehlende Position der



Sonja Grunewald, Bärbel von Thun, Christa Meyer und Werner Otten.

stellvertretenden Vorsitzenden konnte bei den Wahlen wieder nicht besetzt werden. Gewählt wurde jedoch Helga Heins als Kassenprüferin. Für die neue Satzung gab es keine Gegenstimme. Für 40-jährige Mitgliedschaft, davon 13 Jahre als Vorsitzende, ist Christa Meyer mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt worden. Auch Sylvia Kramer wurde für 25 Jahre geehrt. Präsident Werner Otten lob-

te die gute Arbeit des nur aus drei Personen bestehenden Vorstandes und berichtete über den Stand des Neubaus des Seniorenheims in Otterndorf. Bürgermeister Matthias Peter hob das erfolgreiche Vereinsleben in Kehdingbruch hervor. Zum Schluss bedankte sich die Vorsitzende bei allen Mitgliedern und der Geschäftsstelle für die Unterstützung des Vorstandes.

Spendenerlös übergeben



Annette Hutwalker (1. Vorsitzende) übergibt die Spende an Sabine Cordes (Rektorin der Grundschule).

WINGST. Der DRK-Ortsverein Wingst hatte auch im Jahr 2024 beim Olympischen Feuer in der Wingst das Kaffee- und Kuchenbüfett ausgerichtet. Das Angebot des reichhaltigen und vielseitigen Tortenbüfets kam bei den Gästen sehr gut an.

Der Erlös aus dem Verkauf wurde anschließend gespendet. Der Förderverein des Wingster Zoos und die Jugendfeuerwehr Wingst erhielten jeweils 150 Euro. Die Grundschule Am Wingster Wald bekam eine elektrische Bratpfanne und die restliche Summe in bar überreicht.

Die Mitglieder des Ortsvereins freuen sich schon auf das nächste Olympische Feuer, das in diesem Jahr stattfindet.



Annette Hutwalker (1. Vorsitzende) übergibt die Spende an Zoodirektor Dr. Pierre Grothmann.

Übungsleiterinnen geehrt

Jahresversammlung des Ortsvereins Mittelstenahe blickt auf das vergangene Jahr zurück

MITTELSTENAHE. Der Ortsverein Mittelstenahe lud Anfang März zur Mitgliederversammlung ein. Die 1. Vorsitzende Simone Steffens konnte 34 Mitglieder, darunter vom DRK-Kreisverband Land Hadeln Anja Söhl und die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Mittelstenahe, Petra Lühmann, begrüßen. Simone Steffens berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. So wurden drei Blutspendetermine und ein Frühstück durchgeführt, außerdem fanden monatliche Kaffeenachmittage und eine Fahrradtour nach Hollen statt. Ein Seniorenausflug mit anschließendem Grillen führte die Teilnehmer nach Osten. Zum Abschluss des Jahres besuchten die Mitglieder zusammen mit dem Ortsverein Abbenseth den Oldenburger Weihnachtsmarkt. Bei der Versammlung fanden auch die Wahlen und Ehrungen statt. Ingrid Eustermann wurde als Beisitzerin bestätigt, ebenso die Bezirksdamen Gisela Mangels und Rita Ferreira. Agata Joswig wurde neue Bezirksdame. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Meta Arndt und Ulrike Reyelt (beide 40 Jahre), Petra



Wilkens, Petra Stüve, Katja Rudolph Konrad, Birgit Robohm, Herma Plate, Karin Hildebrandt und Silke Gerrens (alle 25 Jahre) geehrt. Für ihre langjährige Tätigkeit als Übungsleiterinnen erhielten Ulrike Reyelt (40 Jahre) und Anja Pingel (30 Jahre) eine Ehrung. Zum Abschluss der Versammlung gab Simone Steffens noch

einige Termine bekannt: Die Blutspenden finden am 17. Juni und 7. Oktober und die Kaffeenachmittage immer am letzten Montag im Monat statt. Außerdem sind noch die Fahrradtour, ein Lottonachmittag, der Besuch eines Weihnachtsmarktes und die Weihnachtsfeier in Planung.

Kaffee im Gasthaus

WINGST. Der Wingster Ortsverein eröffnete das Jahr 2025 mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im Gasthaus „Zum Lindenwirt“, Wingst-Zollbaum. Die Gruppe von 40 Personen wurde unterhalten von der Ehrenamtskoordinatorin des DRK Cuxhaven/Hadeln Nicole Rüscher, die mit ihrer Gitarre zum Mitsingen von Wunschliedern anregte.

Weiter wurden lustige Sketche, Geschichten und ein Quiz vorgetragen. Der Sketch vom Ehepaar Hinsch, das sich extra verkleidet hatte, sorgte für großes Gelächter bei den Mitgliedern. Es war ein sehr unterhaltsamer Nachmittag.



Persönlich für Sie da!

AUTOHAUS KÖSTER

Cuxhaven
Ihlienworth
ahkoester.de



VOLVO

Ortsverein zieht Bilanz

Jahresversammlung: Vielseitiges Vereinsleben und bewährter Vorstand

ABBENSETH. Zur diesjährigen Jahresversammlung des Ortsvereins Abbenseth begrüßte die 1. Vorsitzende Silke Müller zahlreiche Mitglieder sowie den Vorsitzenden des DRK-Kreisverbands Land Hadeln Werner Otten. Gleich zu Beginn stand die Verabschiedung der neuen Vereinssatzung auf der Tagesordnung. Nach kurzer Erläuterung wurde diese einstimmig angenommen. In ihrem Jahresrückblick ließ Silke Müller die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren: Vom Eisstockschießen in Ahlerstedt über das beliebte Seniorenfrühstück bis hin zur Bollerwagentour, einem stimmungsvollen Grillabend, einer Weinprobe und dem Samtgemeinde-Seniorenausflug ins Alte Land war für jeden etwas dabei. Auch die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Oldenburg sowie der festliche Winterzauber-Abend fanden großen Anklang. Höhepunkt war die Mehrtagestour nach Lahn im Bayerischen Wald.

Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Andrea Scheffler (1. stellvertretende Vorsitzende), Heidi Dankers (Kassenführerin) und Gerlinde Ehlers (Schriftführerin) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Julia Scheffler übernimmt das Amt der Beisitzerin von Claudia Steffens. Nadine Pape wurde ebenfalls wiedergewählt. Neue



Gesichter im Team sind Anja Hildebrandt als Beisitzerin und Heike Pape als Kassenprüferin.

Für ihre langjährige Treue wurden Klaus Busch (40 Jahre), Heike Pape und Birgit Popp (je 25 Jahre) mit Urkunden und Blumen geehrt. Auch 2025 steht ein umfangreiches Programm an: 6. Juni, 16 Uhr Bollerwagentour, 7. bis 14. Juli Mehrtagestour nach Schorb bei Brixen (ausgebucht), 1. August Grillabend, 6. August Ausflug mit Kutschfahrt und Abendbrot, 20. September, 9.30 Uhr Mitglieder-Frühstück, 14. November Lotto im Dörphuus Hollen, 27. November Busfahrt zum Weihnachtsmarkt in Oldenburg, 29. No-

vember, 9.30 Uhr Keksebacken mit Kindern, 3. Dezember Senioren-Weihnachtsfeier, 12. Dezember Winterzauber.

Zusätzlich geplant sind ein Weinabend und ein Erste-Hilfe-Kurs im Herbst. Für den 13. Februar 2026 ist bereits das nächste Eisstockschießen in Ahlerstedt terminiert.

Zum Abschluss bedankte sich Werner Otten für das Engagement des Vorstandes und gab einen Einblick in die hauptamtliche Arbeit des DRK. Die Tagespflege in Lamstedt werde gut angenommen und solle auf vier Tage pro Woche erweitert werden. In Otterndorf entstehe derzeit ein neues Pflegeheim für 88 Bewohner.

Frühstück für Jung bis Alt

OSTERBRUCH. Zweimal im Jahr richtet der Ortsverein Osterbruch sein seit Jahren beliebtes Familien-Frühstück aus. 75 Personen nahmen teil. Bei liebevoll vom Team des Dorfladens vorbereiteten Aufschnitt-Platten und allerlei – zum Teil selbstgemachten und gestifteten – Leckereien konnte man sich in gemütlicher Runde austauschen.

Die Vorsitzende Susanne Ohms bedankte sich bei allen Helfern und dem Team des Dorfladens. Das nächste Familienfrühstück ist für den 5. Oktober geplant.



Neuer Vorstand und Geehrte

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, Ehrungen und Ausblick auf kommende Aktivitäten

CADENBERGE. In der diesjährigen Mitgliederversammlung Ende März fanden die satzungsgemäßen Vorstandswahlen statt, die von der stellvertretenden Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Anja Söhl geleitet wurden. Als neue Vorsitzende wurde Ingrid Engelking und Claudia Grantz als 1. stellvertretende Vorsitzende sowie Irene Wischhusen als 2. stellvertretende Vorsitzende für die kommenden drei Jahre gewählt.

Klaudia Ehring wurde als Schatzmeisterin und Andreas Grantz als Schriftführer gewählt. Ebenfalls für weitere drei Jahre wurden Resi Tiedemann und Ute Schmarje zu Kassenprüferinnen gewählt. Auf der



harmonischen Mitgliederversammlung wurde zudem die neue Satzung beschlos-

sen. Für ihre jahrzehntelange dankbare Mitgliedschaft im DRK wurden Erika Berger, Helga Jandt und Jutta Hunger geehrt und mit einem Präsent beschenkt. Neben den Ehrungen, Wahlen und Beschlussfassungen berichtete der Vorstand auch über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Weiter wurde aus der Kassenprüfung, die ohne Beanstandungen geblieben war, berichtet sowie dem Vorstand Entlastung erteilt als auch der Wirtschaftsplan für 2025 beschlossen. Zudem gab es einen Überblick für die in diesem Jahr bislang geplanten Halb- und Tagesfahrten nach Krautsand und Groeningen sowie weiterer Aktivitäten.

Frühstück und Vortrag

WINGST. Der Ortsverein Wingst lud wieder zum beliebten Frühstück ins Dorfgemeinschaftshaus Wingst ein. Nach einem reichhaltigen Frühstück sprach Herr Bethge vom Paritätischen Kreisverband Cuxhaven über das Thema „Demenz“. Die Teilnehmenden lernten wie man mit betroffenen Angehörigen, die an Demenz erkrankt sind, am besten umgeht: Aufmerksam sein, Blickkontakt aufnehmen, charmant sein, deutlich sprechen, einfache Sätze und Fragen formulieren. Alle 45 Anwesenden sprachen von einem interessanten, informativen Vortrag.



(v.l.) Annette Hutwalker (1. Vorsitzende), Herr Bethge (Paritätischer Kreisverband Cuxhaven) und Elke Jungclaus.

WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!

Vertretungen
Dock & Köster

Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

„Wi schnackt platt“

Seniorenbeirat lud Börde-Ortsvereine zum plattdeutschen Nachmittag ein

ARMSTORF. Der im Jahre 2023 neugewählte Börde-Seniorenbeirat Lamstedt hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Belange der älteren Generation in der Region einzutreten. Auf dem Veranstaltungsplan stand unter anderem ein gemeinsamer Nachmittag, an dem sich alle Dörfer der Börde beteiligen konnten. Vor vielen Jahren gab es diese besondere Art, sich in Lamstedt in der Bördehalle zu treffen, schon. „Diese alte Tradition soll wiederaufleben“, erklärte der 1. Vorsitzende Werner Krause. Die Auftaktveranstaltung fand im Jugendzentrum Armstorf statt. Zusammen mit dem örtlichen DRK-Ortsverein wurde die Logistik ausgearbeitet. In den einzelnen Dörfern der Börde gab es Ansprechpartner, die die Anmeldungen für die Feier entgegen nahmen. Der Nachmittag lief unter dem Motto „Wi schnackt platt“ und fand großen Anklang. Der Vorstand aus Armstorf übernahm die Programmgestaltung für



Die JRK-Kinder begeisterten mit ihren Tänzen die Gäste.

den Nachmittag. Der Armstorfer Bürgermeister Heino Klintworth brachte es in seiner Ansprache auf den Punkt. „Worum schöd de Lüd inne Dörber allein siten, in ein Gemeinschaft is dat feel better“, und begrüßte 180 Gäste. Den musikalischen Rahmen übernahm zum einen die Armstorfer „Überraschungsgruppe“, die sich aus ehemaligen Chorsängerinnen und der „Halben Lunge“ zusammensetzte. Matina Miesner leitete die Stimmungsgruppe. Ein weiterer klangvoller

Höhepunkt war der Auftritt der Chordamen der Musikschule an der Oste aus Lamstedt, den Evelyn Steffens dirigierte. Unter der Choreographie von Anna-Kathrin Hölling tanzten die Kinder des JRK-Armstorf auf der Bühne und begeisterten die Zuschauer. Abgerundet wurde der Börde-Seniorenachmittag mit der Darbietung der Line-Dance-Gruppe, die von Sabine Steffens geführt wird. Zwischen durch las Hilde Steffens plattdeutsche Geschichten vor, die für Stimmung sorgten.

Höhepunkt war 100-Jahr-Feier

LAMSTEDT. Der Höhepunkt des Jahres 2024 war für den Ortsverein Lamstedt zweifellos der Festakt zum 100-jährigen Bestehen. „Ich denke, wir haben einen entsprechenden Rahmen gefunden, das Jubiläum gebührend zu feiern“, betonte Vorsitzender Heino Schiefelbein auf der Jahresversammlung in der Bördehalle. Er begrüßte unter anderem Bürgermeister Manfred Knust, DRK-Kreisverbandspräsident Werner Otten sowie Ehrenvorsitzende Hilde Hinck. In seinem Rückblick hob Schiefelbein die vier Blutspendetermine hervor, an denen sich 682 Freiwillige beteiligten – eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Beliebt waren auch die alle zwei Wochen stattfindenden Seniorennachmittage im Bördehuus Loomst, bei denen nach Kaffee und Kuchen traditionell Bingo gespielt wurde. Auch das Kinderlotto mit über 100 Teilnehmenden sowie die Tagesfahrt in den Serengeti-



Heino Schiefelbein (vorne r.) mit Mitgliedern und Ehrengästen.

park Hodenhagen fanden großen Anklang. Das DRK-Waffelbäckerteam sorgte beim Kinderfasching für süßen Genuss, während das Torten- und Kuchenbüfett auf dem Schützenfest zu einem vollen Erfolg wurde. Geburtstagsbesuche durch die Bezirksdamen und eine festliche Weihnachtsfeier rundeten das Jahr ab. Ein Zeichen gelungener Zusammenarbeit war die Kooperation mit dem Bör-

de-Seniorenbeirat. Gemeinsam wurden ein Erste-Hilfe-Kurs für Senioren und eine Ausflugsfahrt ins Alte Land organisiert. „Wir ziehen alle an einem Strang“, so Schiefelbein. Schatzmeisterin Astrid Butt stellte einen soliden Kassenstand vor. Über die Aktivitäten der 32-köpfigen Gymnastikgruppe informierte Leiterin Helga Pülsch. Mit Dank an alle Ehrenamtlichen endete die Versammlung.

Karla Körn seit 60 Jahren dabei

Engagement und Gemeinschaft: Mitgliederversammlung des Ortsvereins Ihlienworth

IHLIENWORTH. Zur Mitgliederversammlung konnte die Vorsitzende Renate Hinsch zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste im Landfrauencafé Ihlienworth begrüßen. Unter den Anwesenden waren unter anderem die stellvertretende Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, Anja Söhl, Bürgermeister Christian Roth mit Vertretung Manfred Schult, die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Nicole Friedhoff, Pastor Hirschberg sowie Ortsbrandmeister Ralf Wieboldt.

Aktuell zählt der Ortsverein 234 Mitglieder, darunter 14 Ehrenmitglieder und 22 Aktive im Arbeitskreis. Im Rückblick auf das Jahr 2024 hob Renate Hinsch die große Beteiligung bei vier Blutspendeterminen mit insgesamt 340 Spendern und einem reichhaltigen Büfett hervor. Auch die zweimal jährlich angebotenen Frühstücke sowie der seit 50 Jahren bestehende Seniorennachmittag wurden gut angenommen. Der Arbeitskreis unterstützte zudem zahlreiche Veranstaltungen im Ort – darunter die Jugendfeuerwehr-Wettkämpfe, das Kahnfest, den Weihnachtsmarkt und den Laternenumzug. Großen Zuspruch erfuhr auch die Theatergruppe mit acht Aufführungen des Stücks „Een Keerl speelt verrückt“, die 1082 Zuschauer anlockte. Für gesellige Höhepunkte sorgten eine Weihnachtsfeier, eine Moorbahnfahrt, eine Bustour zum Hamburger Weihnachtsmarkt sowie eine Fahrradtour und ein Frühstück im „Ahle-



ner Torfwerk“. Die Versammlung stimmte der neuen Satzung einstimmig zu. Auch der Vorstand wurde nach einer beanstandungsfreien Kassenprüfung entlastet. Kalli Hinsch wurde zum neuen Schriftführer gewählt, Elfriede Möller ergänzt als Beisitzerin das Team und Ilona Heinemann übernimmt künftig das Amt der Kassenprüferin.

Besonders geehrt wurden zahlreiche langjährige Mitglieder: Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Erika Brokop, Marita Küver, Monika Langner und Anneliese Reimer eine Auszeichnung. Für 40-jährige Treue wurden Jutta Geisler, Birgit Krüger, Helga Lemke, Gisela Manikowski und Ingrid Rieper gewürdigt. Marlene Woltmann wurde für ihr 50-jähriges Engage-

ment ausgezeichnet. Eine besondere Ehreung erhielt Karla Körn für ihre 60-jährige Mitgliedschaft – sie wurde zugleich zum Ehrenmitglied ernannt. Auch aktive Mitglieder des Arbeitskreises wurden beachtet: Anneliese Reimer und Anja Schult für zehn Jahre Engagement, Margot Simon für 40 Jahre und Tomma Jungclaus für 45 Jahre aktive Mitarbeit. Mit großem Dank wurde Erika Arp aus dem Arbeitskreis verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet wurde die langjährige Schriftführerin Birgit Strohsahl, der Renate Hinsch im Namen des Vorstands ein Präsent überreichte. Zum Abschluss der Versammlung informierte Frau Liefke aus Cadenberge in einem Vortrag über das Anruf-Sammeltaxi.

Großes Frühstücksbüfett

MITTELSTENAHE. Der Einladung des DRK-Ortsvereins Mittelstenahe zum gemeinsamen Frühstücksbüfett in „De olen Dörpschool“ in Nordahn waren zahlreiche Gäste gefolgt.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Simone Steffens griffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beherzt zum Teller und stellten sich vom umfangreichen

Büfett, das vom Vorstand fertiggestellt wurde, ein persönlich zugeschnittenes Frühstück zusammen.

Nachdem alle gesättigt waren, klang der gemütliche Vormittag mit ein paar Witzen und Döntjes, vorgetragen von Harald Buck, aus. Alle waren sich am Ende sicher, beim Frühstück im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.





Ortsverein stellt sich neu auf

Fünfköpfiges Vorstandsteam bei der Mitgliederversammlung gewählt

STEINAU. Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Ortsvereins Steinau begrüßte Vorsitzende Angela Knett nicht nur zahlreiche Mitglieder, auch Bürgermeister Armin Heitmann, Ortsbrandmeister Marco Lunden, Ehrenbereitschaftsleiter Egon Wisch, den stellvertretenden Präsidenten des DRK-Kreisverbands Land Hadeln Hans-Werner Beckmann sowie Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüschnahmen an der Versammlung teil. Angela Knett blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück: Frühlings- und Weihnachtsfeste mit jeweils rund 100 Gästen, regelmäßige Klönschnack-Nachmittage und die aktiven Seniorengymnastikgruppen prägten das Vereinsleben. Zu besonderen Anlässen wie runden Hochzeiten und Geburtstagen ab 80 Jahren überbrachte der Ortsverein persönliche Glückwünsche. Zudem erhielten alle über 80-jährigen Gemeindeglieder zu Weihnachten ein liebevoll gepacktes Päckchen. Die Blutspendetermine, gemeinsam mit dem Ortsverein Odisheim orga-

nisiert, zogen im Schnitt 60 Spender je Termin an – darunter auch viele Erstspender. Die neue Vereinsatzung wurde mit nur einer Enthaltung beschlossen. Ein bedeutender Schritt war die Einführung eines neuen Vorstandskonzepts. Da sich keine Nachfolger für die bisherigen Vorstandsposten fanden, wurde ein fünfköpfiges Vorstandsteam einstimmig gewählt: Beate Strunk, Bernd von Holten, Anja Weihe, Veronika Wehrmann und Heidi Schulze. In der Bereitschaft leisten aktuell 14 Mitglieder ehrenamtlich Dienst.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Für 40 Jahre aktive Bereitschaft wurde Bernd von Holten mit einer Auszeichnungsborte geehrt; Carina Prill und Natascha Großeschalau für jeweils zehn Jahre. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Angela Knett, Anneliese Griemsmann, Sigrid Schulze, Hjördis Reinecke, Andrea

von Thaden, Renate Wörmke, Ernesta Wisch und Brigitte Luca ausgezeichnet. Bernd von Holten erhielt die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft, Ingrid Wörmke für 60 Jahre. Angela Knett wurde zudem für 20 Jahre Vorstandsarbeit, davon 13 Jahre als Vorsitzende, geehrt. Renate Borchers erhielt eine Auszeichnung für 17 Jahre als stellvertretende Vorsitzende. Marita Kunde wurde für 30 Jahre Engagement, insbesondere bei Busfahrten, gewürdigt.

Für langjährige Tätigkeit als Bezirksdamen wurden Ria Staffeldt (40 Jahre), Marita Kunde (20 Jahre) sowie Maren Birkholz, Monika Hoppe und Ute Seipke (jeweils 5 Jahre) ausgezeichnet. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde und eine frühlingshafte Blumenschale. Verabschiedet wurden zum Abschluss Angela Knett, Renate Borchers, Marita Kunde, Verena Lunden sowie Hildegard von See. Zur Info: Am 1. Juli führt eine geplante Tagesfahrt nach Büsum, organisiert von Marita und Ina Kunde.

Ausflug zum Frühjahrsmarkt

CADENBERGE. Der Ortsverein Cadenberge besuchte mit 16 Personen, darunter 14 Rollstuhlfahrende – begleitet von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Frühjahrsmarkt in Cadenberge. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen zog die Gruppe zunächst eine gemütliche Runde über den Markt. Im Anschluss stärkten sich alle mit einer Brat-

wurst. Für einen besonderen Höhepunkt sorgte Herr Dorn, der eine Fahrt auf dem „fliegenden Teppich“ wagte. Ein zweiter Halt erfolgte an der Getränkebude, wo die Teilnehmenden bei einem Glas Bier oder Wein den Nachmittag weiter genossen. Ein Dank geht an Pflegedienstleiterin Bea Bark, die die Versorgung vor Ort mit koordinierte und unterstützte.



Ein Jahr voller Engagement

Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr beim DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade

HEMMOOR. Zur diesjährigen Jahresversammlung des Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade konnte Vorsitzende Petra Rust 65 Mitglieder im Familienzentrum am Oesting Weg begrüßen. Unter den Gästen waren Hemmoors Bürgermeisterin Sabine Wist, der Präsident des DRK-Kreisverbandes Werner Otten sowie Dirk Ohle vom Seniorenbeirat.

Ein ereignisreiches Jahr 2024 lag hinter dem Ortsverein. Besonders erfolgreich verliefen die vier Blutspendetermine mit insgesamt 461 Spendern, darunter 28 Erstspender. Auch die 20 Seniorennachmittage – zwei davon mit dem beliebten Bingo – erfreuten sich großer Beliebtheit. Ein herzlicher Dank ging an die vier ehrenamtlichen Fahrer, die den Teilnehmenden den Weg zu den Veranstaltungen ermöglichten. Das Jahresprogramm begann traditionell mit dem Grünkohlessen bei Jan Nachtigall in Osten. Es folgte die Rosenmontagsfeier mit Büttenreden, Musik und Polonaise durchs Familienzentrum. Im Frühjahr unternahm der Ortsverein eine Fahrradtour nach Hechtshausen zur Marienkirche mit Führung. Für



weniger mobile Mitglieder stand ein Bus bereit. Der Ausflug klang bei bestem Wetter und einem Imbiss auf dem Berthof aus. Im Juli fand das beliebte Grillfest mit rund 50 Personen statt. Die Grillmeister Robert und Dirk sorgten für das leibliche Wohl. Auch das Kinder-Bingo im Rahmen der Ferienpassaktion, das gut besuchte Frühstück im September und die „Ente satt“-Aktion im November waren feste Programmpunkte. Der Herbstbasar im Oktober fiel mit dem Markt im Zentrum zusammen, blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück – künftig soll ein

neuer Termin gefunden werden. Die stimmungsvolle Adventsfeier bildete den Abschluss des Jahres. Das ganze Jahr über engagierten sich die Damen vom Besuchsdienst bei Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Petra Matzel und Herbert Garms mit dem silbernen Ehrenzeichen geehrt. Ein besonderer Dank ging an Ilse Huljus, die den Verein über viele Jahre geprägt hat. Für dieses Jahr kündigte Petra Rust bereits mehrere Ausflüge an, darunter eine Fahrt ins Alte Land und zwei Kaffeefahrten.

Mit Gymnastik fit im Alter

OTTERNDORF. Im ersten Jahresquartal trafen sich die Übungsleiterinnen der Bewegungsgruppen für Gymnastik im DRK-Zentrum in Otterndorf. Zwölf Damen aus den umliegenden Ortsvereinen absolvierten an zwei Wochenenden im Februar und März ihre Lehrscheinverlängerung. Insgesamt in 32 Unterrichtseinheiten wurden die Theorie des neuen Leitfadens Gymnastik erarbeitet und jegliche Ergänzungen aus dem praktischen Teil durch die Gruppe wurde spontan durchgeführt. Die Lehrbeauftragte für Gymnastik Irene Buttler brachte mit viel Schwung und guter Laune Gymnastik auf dem Stuhl, auf der Matte und im Stand bei. Auch Übungen zur Bewegungskoordination und dem Gedächtnistraining, dem



sogenannten Gehirnjogging, standen auf dem Lehrplan. Die Teilnehmerinnen waren sich einig, so viel Engagement und Bewegungsfreude der Lehrbeauftragten machten Lust und Mut, beherzt das Erworbene in die eigenen Gruppen zu ge-

ben. Ein Dank geht an den Kreisverband für die Möglichkeit, den Lehrschein hier vor Ort verlängern zu können. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen mit Irene Buttler und den anderen Übungsleiterinnen.

Rückblick auf aktives Jahr

Ortsverein Lüdingworth zieht bei der Mitgliederversammlung Bilanz und wählt Vorstand

LÜDINGWORTH. Zur Jahresversammlung des Ortsvereins Lüdingworth begrüßte die Vorsitzende Heidi Köster zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste im Versammlungsraum. Unter ihnen waren Ehrenvorsitzende Margret Strosahl, Ortsbürgermeister Thomas Brunken und der Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, Werner Otten.

Ein Rückblick auf das Jahr 2024 zeigte, wie aktiv der Verein auch im vergangenen Jahr war. Bei vier Blutspendeterminen konnten 267 Spenderinnen und Spender begrüßt werden, darunter 14 Erstspender. Zudem überbrachte der Ortsverein 41 Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren sowie mehreren Ehejubilaren persönliche Glückwünsche zu besonderen Anlässen. Die beliebte Mittwochrunde wurde an zehn Terminen veranstaltet und zählte insgesamt 371 Gäste. Bei Kaffee, Kuchen und Klönschnack boten die Nachmittage ein buntes Programm: Ein Film aus alten Zeiten, Karnevalsfeier, Gesang, Vorträge über Deichschutz sowie ein fröhliches Sommerfest fanden gro-



ßen Anklang. Besondere Höhepunkte waren der Ausflug zum Spargelhof Nuttelmann mit anschließendem Besuch der Kirche St. Veit in Barnstorf sowie eine fröhliche Theaterfahrt nach Ihlienworth. Die stimmungsvolle Weihnachtsfeier in der Aula der Grundschule rundete das Jahr festlich ab.

Bei den Wahlen wurde der gesamte Vorstand im Amt bestätigt: Heidi Köster bleibt 1. Vorsitzende, Hannelore Berndt 2. Vorsitzende, Marlies Tiedemann Kassenwartin und Ute Döscher Schriftführerin. Einen besonderen Moment bildeten

die Ehrungen: Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Anna Foltmer und Margret Strosahl ausgezeichnet, Gertrud Schmidt erhielt eine Ehrung für 40 Jahre. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre ging an Renate Blohm-Buck, Marlies Tiedemann und Heike Wege. Weitere Mitglieder wie Else Pridöhl, Traute Ruks und Renate Köster wurden ebenfalls für langjährige Treue gewürdigt und erhalten ihre Auszeichnungen nachgereicht. Für aktive Mitarbeit wurden Marlies Hildebrand und Martina Weiland (15 Jahre) sowie Heidi Köster (20 Jahre) geehrt.

Informationsreicher Ausflug

WINGST. Im März besuchte eine Gruppe des Ortsvereins Wingst die Ausstellung und Fertigungshalle von Firma Krethe. Die Veranstaltung begann in der großzügigen Ausstellung, die eine beeindruckende Vielfalt an Fenster- und Türmodellen zeigte. Besonders hervorzuheben war die Ausstellung der Wintergärten, die in verschiedenen Stilen und Ausführungen präsentiert wurden. Hier konnte die Gruppe verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung und Integration von Wintergärten in bestehende Wohnräume erkunden.

Im Anschluss daran führte die Tour in die moderne Fertigungshalle. Die Gruppe erhielt hier umfassende Einblicke in den Produktionsprozess, von der Auswahl der Materialien über die moderne Fertigungs-



technik bis hin zur Endmontage. Die präzise Verarbeitung und die Verwendung nachhaltiger Materialien sind zentrale Aspekte der Unternehmensphilosophie. Die Mitarbeiter der Firma Krethe, Herr Tamm und Frau Klönczynski, beantworteten Fragen kompetent und erläuterten die Vor-

teile ihrer Produkte, wie etwa energieeffiziente Verglasung und innovative Beschattungssysteme für Wintergärten. Zum Abschluss der Besichtigung fand dann noch eine offene Fragerunde statt, in der die Teilnehmenden ihre individuellen Anliegen ansprechen konnten.



Kaffeenachmittag mit der Jugendfeuerwehr.



Kinoabend.



Frühstück.

Anja von Bebern neue Vorsitzende

Frühstück, Vorstandswahlen und ein Blick auf die Erste Hilfe prägten den Jahresbeginn

NORDLEDA. Vom Kinoabend über spannende Feuerwehrvorfürungen bis hin zu einer gelungenen Jahreshauptversammlung – der Ortsverein Nordleda setzt auf Vielfalt und Zusammenhalt. Gleich vier gelungene Veranstaltungen sorgten zum Jahresauftakt beim Ortsverein Nordleda für viel Zuspruch und eine rundum positive Stimmung. Bereits am 5. Februar fand im Dörphuus die Jahresversammlung für das Jahr 2024 statt. Bevor es mit der Tagesordnung losging, stärkten sich die rund 40 Teilnehmenden bei einem gemeinsamen Essen mit Kartoffelsalat und Würstchen. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Vorstandswahlen. Anja von Bebern wurde zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt, ihre Stellvertreterin ist Susanne Peek. Die weiteren Vorstandsämter übernehmen Ingrid Kramer (Kassenwartin), Sabrina Ryba (Schriftführerin), Christa Postmus (Arbeitskreisorganisation) und Patrick Schütt (Bereitschaftsleitung). Als Kassenprüfer fungieren Wilfried Hey und Harry Vortmann.

Im Rahmen der Versammlung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Anja von Bebern erhielt eine Auszeichnung für zehn Jahre Mitgliedschaft, verbunden mit neun Jahren engagierter Vorstandsarbeit. Auch Sabrina Ryba wurde für zehn Jahre Mitgliedschaft und sechs Jahre Tätigkeit im Vorstand gewürdigt.

Nur wenige Tage später, am 16. Februar, lud der Arbeitskreis des Ortsvereins erneut ins Dörphuus – diesmal zu einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Die Plätze waren schnell vergeben und das liebevoll vorbereitete Büfett ließ keine Wün-



sche offen – von süß bis herzhaft war für jeden Geschmack etwas dabei. In geselliger Atmosphäre wurde gegessen, geschnackt und gelacht. Ein besonderer Programmpunkt war der Kurzvortrag von Patrick Neufeld, der anschaulich erklärte, wie ein Defibrillator funktioniert und wie Hemmungen im Ernstfall abgebaut werden können. Ebenfalls ein Erfolg war der Kinoabend, den das DRK-Team zum zweiten Mal organisierte. Für Kinder und Jugendliche wurde ein kostenloser Filmnachmittag im Dörphuus Nordleda angeboten. Rund 30 Kinder kamen, um gemeinsam einen spannenden Film zu sehen – und das bei einem geheim gehaltenen Programmpunkt, der das Event noch aufregender machte. Natürlich durften auch leckere Knabbereien für kleines Geld nicht fehlen, und alle waren sich einig: Es war ein voller Erfolg, der auf eine Wiederholung im nächsten Jahr hoffen

lässt.

Ein weiteres Highlight war der Kaffeenachmittag am 19. März 2025, der erneut viele Besucher anzog. Bei leckerem Kuchen und Kaffee wurde nicht nur gespannt geklönt, sondern auch etwas geboten. Die Freiwillige Jugendfeuerwehr Nordleda kam zu Besuch und zeigte ihr Können. Vom Schläuche zusammenbauen bis zu Rettungsversuchen und Feuerlöschübungen konnten die Besucher viel lernen. Die Jugendfeuerwehr zeigte eindrucksvoll, wie wichtig ihre Arbeit ist, und begeisterte mit einer tollen Vorführung.



„Kleine Alltagshelfer“ zu Besuch

Seniorinnen und Senioren nahmen am Vortrag über Alltagserleichterungen teil

ALTENWALDE. Im Rahmen des Seniorinnachmittages beim Ortsverein Altenwalde wurde die DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscher eingeladen, um „kleine Alltagshelfer“ vorzustellen. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken und Butterkuchenessen begann der Vortrag: Es ging dabei um viele verschiedene kleine Dinge, die den Alltag im Alter oder generell mit körperlichen Beeinträchtigungen erleichtern können. Ziel ist es, dass Menschen, so lange wie möglich, in der eigenen Häuslichkeit wohnen bleiben können, ohne anderweitige Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen. Diese vielen kleinen Alltagserleichterungen ermöglichen die Erhaltung der Selbstständig-



keit. 34 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren nahmen an diesem sehr interessanten Nachmittag teil, von denen sieben Personen über 90 Jahre alt waren. Der älteste Herr war tatsächlich 97 Jahre alt und noch „fit wie ein Turnschuh“. Die

kleinen Alltagshelfer durften ausprobiert werden, es wurden Fragen gestellt und immer wieder gelacht. Am Ende waren sich alle einig, dass jeder Teilnehmende mit einem gewissen Mehrwert nach Hause ging.

Osternest für jeden Gast

HEM Moor. Kürzlich fand der Seniorinnachmittag des Ortsvereins Westersode/Althemmoor mit Frühlingsingen in der Begegnungsstätte statt. Die Helferinnen hatten den Tisch mit Hornveilchen geschmückt und jeder Gast bekam ein Osternest.

Zum Gitarrenspiel wurden Volkslieder gesungen und Geschichten vorgelesen – auch eine auf Plattdeutsch. Gebacken wurden von den Helferinnen Mohn-, Apfel-Schoko- und Mandarinen-Schmand-Kuchen. Zum Schluss war sogar noch Zeit zum Kartenspielen. Es war ein kurzweiliger, geselliger Nachmittag.



WENN
das Leben an Fahrt
aufnimmt,

DANN
fährt ihr mit uns gut.

Vertretungen
Dock & Köster
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe



70 Spendende

NEUHAUS. Bei der ersten Blutspende des Ortsvereins Neuhaus sorgten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wieder für ein tolles kalt-warmes Büfett mit diversen Salaten, Schinkenröllchen, Antipasti, Bratkartoffeln, Würstchen, Puten- und Schweineschnitzeln sowie verschiedene Puddings. 70 Lebensretter fanden den Weg in die Grundschule in Neuhaus, darunter drei Erstspender. Folgende Personen wurden für Mehrfachspenden von der 1. Vorsitzenden Conny Bayer-Dummer mit einem kleinen Präsent geehrt: Dominik Kurschat (10.), Nele Blohm und Jan Oliver Blohm (15.), Arne Kolster (25.), Heike Fuchs und Simona Schult (40.) und als absoluter Spitzenreiter Gerhard Dummer (100. Spende).

Erster Termin

NORDLEDA. Beim Blutspendetermin des Ortsvereins Nordleda fanden drei Erstspender ins Dörphuus Nordleda. Für alle Spendende gab es ein Büfett zur Stärkung. Für ihre Mehrfachspende wurden Erika Stowasser (90.), Hans-Jürgen Poit (50.) und Harry Vortmann (75.) geehrt. Der Ortsverein freut sich schon aufs nächste Mal.



Vier Erstspender

Ortsverein begrüßte beim Blutspendetermin 101 Spendende

CADENBERGE. Mit dem Frühlingsbeginn hatte der Ortsverein Cadenberge zur ersten Blutspende für das Jahr 2025 eingeladen. Insgesamt sind 101 Spender – davon vier Erstspender – dem Aufruf in die Oberschule gefolgt. Für alle Spenderinnen und Spender stand ein frühlingshaftes kalt-warmes Büfett mit etlichen Leckereien – auch vegetarisch und vegan – zur Stärkung bereit.

Auch die Ehrungen von 17 Mehrfachspendern kamen nicht zu kurz. Sowohl vom Team des NSTOB als auch dem Ortsverein gab es für die jeweilige Ehrungszahl ein Präsent. Geehrt wurden Silke von der Lieth (75.), Ingo Brandt (70.), Ramona Grönweg (60.), Heidi Hastedt (50.), Ramona Gooß (40.), Fr. Chr. Hachmeyer (30), Silke Heineke und Manfred Grell (20.), Melanie Scholz, Andreas Stelling,



Corina König und Fr. A. Kemna-Buck (15.), Jana Holst (5.), Andreas Buth, Senta-Sopie Praetorius, Dean Fettweiß und Wolf Miessner für ihre 4. Spende. Ein großes Dankeschön an alle Spender und Geehrten. Der nächste Termin findet am 17. Juni in der Oberschule statt. Manuel Elsner mit seinem Baguettemobil wird dabei sein.



Sven Schubert spendete zum 125. Mal.



Michael Rademacher spendete zum 75. Mal.

Zwei echte Routiniers

LAMSTEDT. Der zweite Blutspendetermin des Ortsvereins Lamstedt in diesem Jahr brachte mit 207 Spendenden aus der Börde und Umgebung – darunter drei Neulinge – wieder ein gutes Ergebnis. Dank der Teams 37 und 38 des NSTOB-Blutspendedienstes sowie zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen kam es zu keinen Wartezeiten. Der Vorsitzende Heino Schiefelbein bedankte sich bei einigen Jubiläumsspendern mit einem Präsent. Ein echter Routinier ist der Lamstedter Lothar Wichern: Er war bereits zum 160. Mal dabei. Sven Schubert (Wingst) kam

auf die 125. Spende. Marion Thiel (Lamstedt) erwies sich zum 110. Mal als Lebensretterin. Die 75 hat Michael Rademacher (Lamstedt) im Spenderausweis stehen. Für Anja Hönicke war es der 70. Aderlass, während sich Christian Buck (beide Hemmoor) zum 60. Mal an die Nadel wagte. Für die 50. Spende wurden Jens Junge (Wingst) und Torsten Rehm (Hemmoor) geehrt. Holger Brandt (Rahden) gab die 30. Spende ab. Die Marke 25 erreichte Marc Tiedemann (Lamstedt). Alle durften sich am reichhaltigen Büfett bedienen.



(v.l.) Birgitt Griemsmann (stellv. Vorsitzende), Stefan Kröncke (75. Spende), Marion Fastert (stellv. Vorsitzende).

Lebensretter begrüßt

WINGST. Beim ersten Blutspendetermin des Ortsvereins Wingst zusammen mit dem Blutspendedienst konnten 140 Blutspendende in der Schule Am Wingster Wald begrüßt werden. Unter ihnen waren vier Erstspender. Auch an diesem Termin wurden Spender für ihre Mehrfachspende ausgezeichnet: Niklas Oest (20.), Marko Bolowski, Erika Katt, Nadine Lengenfelder, Gabriele Lührs, Elke Reyelt (alle 25.), Katja Föge, Olaf Machatzek, Ulf Stehrenberg (alle 30.), Kathrin Adami-Pleines, Mario Glyschewski (beide 40.), Ingrid Engeking (50.), Weiko Lührs (60.), Manuela Junge, Stefan Kröncke (beide 75.) Rolf Lewerenz (80.), Karin Vagts (120.). Im Anschluss an die Blutspende durften sich alle Spender am leckeren Büfett und mit einer heißen Suppe stärken.

Fünf Erstspender und elf Jubilare

Erfolgreicher Blutspendetermin beim Ortsverein Neuenkirchen

NEUENKIRCHEN. Mitte April fand im Neuenkirchener Dorfgemeinschaftshaus erneut eine Blutspendeaktion statt. Insgesamt 104 Spenderinnen und Spender folgten dem Aufruf zur Blutspende. Besonders erfreulich war die Teilnahme von fünf Erstspendern, die sich zum ersten Mal für eine Blutspende entschieden haben. Ihr Engagement ist ein wertvoller Schritt in Richtung einer nachhaltigen Spendenbasis und verdient besondere Anerkennung.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von elf Jubilaren, die für ihre mehrfachen Blutspenden kleine Präsente als Zeichen der Dankbarkeit erhielten. Hervorzuheben ist dabei Brigitte Lerch, die mit ihrer 140. Spende eine beeindruckende Lebensleistung zeigte. Weitere Geehrte waren: Dr. Jörg Krause (130. Spende), Michael Weisner (120.), Hans-Peter Oest (110.), Gudrun Rose (80.), Käthe Ehlbeck (70.), Birgit Berndt (30.), Martin Schröder (20.), Eike Laackmann (10.), Svenja Scharpen (10.) und Martin Wust (10.).

Der reibungslose Ablauf der Aktion war nicht zuletzt dem Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer zu verdanken, die sich um die Betreuung der Spender, die Verpflegung und die Organisation vor Ort kümmerten. Für das leibli-



che Wohl war bestens gesorgt, sodass sich die Spender nach der Blutabgabe bei einem kleinen Imbiss stärken konnten. Der Ortsverein Neuenkirchen bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei den Helfern für ihren Einsatz und freut sich schon auf die nächste Blutspendeaktion am 14. Juli.

196. Spende von Uwe Simon

MITTELSTENAHE. Der Ortsverein Mittelstenahe konnte an seinem ersten Blutspendetermin in diesem Jahr 78 Spender begrüßen.

Neben den vier Erstspendern Philipp Ebel, Ricardo Galindo Cuenca, Conner Michaelis, Lana Meyn und den Vielfachspendern Uwe Simon (196. Spende), Heiko Hinck (131.) und Hartmut Richters (122.) konnte die Vorsitzende Simone Steffens weitere Spenderinnen und Spender eh-

ren: Angela Steffens und Nico Suhr (20.), Claus Peters (35.), Herma Plate (65.) und Klaus Hinrich Robohm (90.). Alle Spenderinnen und Spender konnten sich als Dank für ihre Unterstützung im Anschluss mit einem Imbiss stärken.

Der Ortsverein Mittelstenahe teilt mit, dass am 17. Juni und 7. Oktober 2025 wieder Spendetermine in „De Ole Dörpschool“ in Nordahn stattfinden werden und freut sich auf die Spendenden.



Die Vorsitzende Simone Steffens (vo.) überreichte den Spendern (v.l.) Klaus Hinrich Robohm, Nico Suhr und Conner Michaelis die Präsente.



Leiter Kai Bahrs mit Wilma Tiedemann.

Jubiläum

LAMSTEDT. Vor fünf Jahren trat Wilma Tiedemann in den Vorruhestand. Doch ganz ohne Beschäftigung wollte sie nicht bleiben – und so führte ihr Wunsch nach einer kleinen Tätigkeit dazu, dass sie am 15. März 2020 als Küchen-Vertretungskraft in der DRK-Kita Lamstedt begann. Seitdem ist sie zuverlässig zur Stelle, wann immer eine Kollegin im Urlaub ist oder krankheitsbedingt ausfällt. Ihre große Spontaneität und Flexibilität sind dabei besonders hervorzuheben. Das Team freut sich, Wilma Tiedemann zu haben, und sind ihr sehr dankbar, dass sie immer wieder kurzfristig einspringt – stets mit guter Laune und einem Lächeln im Gepäck.



Bärbel Düputell mit Leiterin Carina Albers.

Geburtstag

CUXHAVEN. Bärbel Düputell, Verwaltungskraft in der Kita Süderwisch, feierte kürzlich ihren 60. Geburtstag. Das Team wünscht ihr für das neue Lebensjahr viel Glück, Freude und Gesundheit. „Du bist nicht nur eine wunderbare Verwaltungskraft, sondern auch ein wichtiger Teil unserer Kita-Teams.“

Osterhasen entdeckt

Aufregung im Frühling: Osterhase zu Besuch in der Kita

CUXHAVEN. Ein ganz besonderer Gast sorgte kurz vor Ostern für große Aufregung in der Kita Sahlenburg: Der Osterhase ließ sich auf dem Außengelände blicken – und wurde sofort von den Kindern entdeckt. Was dann folgte, war ein fröhliches Durcheinander: Die Kinder liefen von Fenster zu Fenster, riefen begeistert nach „Meister Lampe“ und versuchten, einen möglichst guten Blick auf den pelzigen Überraschungsgast zu erhaschen. Lange konnten sie sich nicht mehr zurückhalten – gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach versteckten Überraschungen. Und tatsächlich: Der Osterhase hatte kleine Aufgaben vorbereitet und liebevoll gefüllte Verstecke hinterlassen. Nach erfolgreicher Suche wurde gemeinsam das Lied „Stups, der kleine Osterhase“ gesungen, bevor sich alle über eine süße Kleinigkeit hermachten. Doch



auch danach war der Zauber noch spürbar – sogar beim Mittagessen war der Osterhase das große Gesprächsthema. Und wer genau hinsah, konnte in den Augen der Kinder noch lange das Glitzern der Freude über diesen besonderen Tag entdecken.

Seit 15 Jahren im Dienst

ARMSTORF. In der Kindertagesstätte Armstorf gab es im März Grund zum Feiern: Mitarbeiterin Bärbel Böhm ist seit 15 Jahren in der pädagogischen Einrichtung beschäftigt. Die ehemalige Kinderkrankenschwester wurde 2010 als Vertretungskraft eingestellt und war anfänglich sporadisch tätig. Ab 2022 konnte sie an einem festen Tag in der Woche zusätzlich arbeiten und hatte somit die Möglichkeit, ihren Aufgabenbereich zu erweitern. Als die Kita eine Planstelle be-

setzen musste, nutzte sie die Chance und bewarb sich als pädagogische Fachkraft. Um mehr Basiswissen zu erhalten, entschied sich Bärbel Böhm eine duale Ausbildung als Sozialpädagogische Assistentin an der Berufsbildenden Schule in Bremervörde zu beginnen. Dank der langjährigen Vorkenntnisse konnte die gebürtige Iselersheimerin ihre schulische Ausbildung um ein Jahr verkürzen. Im Sommer 2024 schloss Bärbel Böhm mit der bestandenen Prüfung ihre Berufsausbildung ab.



Das Team der Kita überraschte Bärbel Böhm (2. v.r.) zu ihrem 15-jährigen Jubiläum.



30 Jahre

LAMSTEDT. Anne Soyk, Leiterin der Kindertagesstätte Lütte Loomster, feierte Anfang des Jahres ihr 30. Dienstjubiläum gemeinsam mit Kollegen und „ihren Lütten“. Zur Überraschung gab es ein geschmücktes Büro und einen liebevoll gefüllten Präsentkorb. Seit ihrem Dienstbeginn am 01. Februar 1995 in der Kita Lamstedt hat Anne Soyk viele Kinder ein Stück ihres Weges begleitet – inzwischen sogar den Nachwuchs früherer Schützlinge. 2013 wechselte sie in das neu gebaute Haus Lütte Loomster, das sie seit 2021 als Leitung verantwortet. Ihr Engagement, ihre herzliche Art und ihre stets offene Tür machen sie zu einer wichtigen Stütze der Einrichtung. Das Team freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre mit ihr.



Bunte Socken

CUXHAVEN. Am 21. März, dem Welt-Down-Syndrom-Tag, griff die Kita Am Rathausplatz das Thema auf und setzte mit bunten, unterschiedlich gemusterten Socken ein Zeichen für Vielfalt. Kinder und Erwachsene beteiligten sich begeistert an der Aktion. Die Botschaft: Jeder ist anders – und genau das verbindet uns.

Bausteine und Fasching

Gelungener Jahresauftakt in der Kita Osten

OSTEN. Zu Beginn des Jahres durfte sich die Kita Osten über eine großzügige Spende von Kerstin Tiedemann freuen. Mit ihrer Unterstützung konnten hochwertige KAPLA-Holzbausteine angeschafft werden, die seitdem für kreative Bauwerke sorgen. Die Bausteine fördern spielerisch Motorik, Konzentration und räumliches Denken – eine echte Bereicherung für den Kita-Alltag.

Nur wenige Wochen später herrschte am Rosenmontag buntes Treiben: Die Kita verwandelte sich in ein fröhliches Faschingsparadies mit verkleideten Kindern und Erziehern, kreativen Spielangeboten und einem festlich geschmückten Laufsteg für kleine Kostümstars. Ein abwechslungsreiches Büfett rundete den Tag ab.



Tag der sauberen Stadt

CUXHAVEN. Ende März sammelten einige Kinder und Erwachsene der Kita Süderwisch fleißig Müll, um sich am Tag der sauberen Stadt zu beteiligen. Mit Warnwesten, Müllbeuteln und Handschuhen ging es los in die Natur. Die Kinder mussten nicht weit gehen, um achtlos geworfenen Müll zu finden. Mit vollem Körpereinsatz waren die Kinder bei der Sache, fischten Müll aus dem Graben und nahmen es in Kauf, dass dabei auch mal ein Gummistiefel steckenblieb. Die Beteiligten haben damit dazu beigetragen, dass das Umfeld nahe der Kita wieder sauber ist.



MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service

Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de



Fitte Füße

HEM Moor. In der Kita Kastanienweg wurden die Füße für den Frühling vorbereitet. Zusammen mit Jolinchen, dem Drachenkind, haben die Kinder zuerst die Füße im Fußbad gebadet und geschrubbt. Danach ging es zum Fußtraining im Barfußparcours. Dort wurde balanciert, aufgefädelt, geknotet und gemalt. Zum Abschluss des Projektes gab es noch eine Fußmassage und einen Föhn zum Trocknen.



(v.l.) Anke Biermann, Pilar Outerelo-Fernandez, Darleen Völker.

Geburtstag

CUXHAVEN. Im April gab es in der Kita Am Rathausplatz ein erfreuliches Ereignis. Pilar Outerelo-Fernandez aus der Küche feierte ihren 60. Geburtstag. Hierfür bereitete das Team eine kleine Geburtstagsüberraschung vor. Die Kolleginnen und Kollegen sagen: „Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Glück und Gesundheit.“

Frühling mit Aktionen

Begegnung, Natur und Spiel in der Kita Lamstedt

LAMSTEDT. In der Kita Lamstedt war in den vergangenen Wochen einiges los. Kurz vor Ostern besuchte eine Kindergruppe das Seniorenhaus Lamstedt und brachte mit einem abwechslungsreichen Programm viel Freude in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Neben Finger- und Tanzspielen führten die Kinder das Märchen Dornröschen auf. Es folgten ein Fingerspiel mit einem Krokodil im Nil sowie eine Hasenjagd mit kleinen Taschentuch-Hasen, die am Ende der Vorstellung an die Seniorinnen und Senioren verschenkt wurden. Als Dankeschön erhielten die Kinder eine süße Überraschung.

Auch in der Kita selbst wurde viel erlebt. So fand Ende März ein Großelternnachmittag statt, bei dem die Kinder ihre Familien zu Kaffee, Kuchen und kleinen Aufführungen einluden. Die Gäste durften sich über eine Elefantengeschichte, einen Luftballontanz und das bekannte Dornröschen-Kreisspiel freuen.

Ein weiteres Highlight war die diesjährige Pflanzaktion, die Anfang April unter der Leitung der Edeka-Stiftung stattfand. Nach einer kurzen Einführung in die Pflanzenkunde bepflanzten die Kinder – dieses Jahr die Hortgruppe – gemeinsam ein Hochbeet mit Radieschen, Karotten, Kopfsalat sowie Kohlrabi- und Gurkenpflanzen. Mit großer Begeisterung kümmern sich die Kinder nun täglich um das Beet und warten gespannt auf die erste Ernte. Auch Kreativität kam nicht zu kurz: Die Kinder des Spiel- und Lernraums durften sich über eine besondere Spende freuen. Ein Vater stellte geschliffene Baumscheiben zur Verfügung, aus denen die Kinder eigene Mensch-ärgere-dich-nicht-



Spiele gestalteten. Passend dazu wurde mit jeder und jedem ein Stoffbeutel genäht, damit Spielfiguren und Würfel sicher verstaut werden können.



PRÜFER & HERTING GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler
in Otterndorf

Ihre No. 1 für's Büro
www.pruefer-herting.de



WIZARD
Computersysteme GmbH

Gemeinsam für Sie stark! www.wizard.de

Neue Busse

KREIS CUXHAVEN. Turnusmäßig stand in diesem Jahr ein Wechsel unserer Kita-Busse an. Die ersten fünf Busse konnten bereits im Februar bei der Firma Ford Köster in Ihlienworth abgeholt werden. Mittlerweile sind alle neuen Fahrzeuge geliefert und im Einsatz. Die Busse werden für pädagogische Angebote, Ausflüge oder den Transport zu Außengruppen genutzt. Im Rahmen der Übergabe wurden die Fahrzeuge durch die Familie Köster ausführlich vorgestellt.



(v.l.) Dr. Michael Köster, Christian Stollmeier, Fred Köster, Bernd Schneeclus, Sabrina Vetter, Nils Meyer und Torsten Kreth.



Michaela Schütt-Schmidt und Frauke Just.

Zwei Jubilare

HEM Moor. In der DRK-Kita Kastanienweg gab es kürzlich gleich zwei Jubiläen zu feiern. Michaela Schütt-Schmidt feierte ihren 50. Geburtstag und Angelika Lange ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Die Leitung Frauke Just überreichte beiden Jubilaren jeweils einen Gutschein und überbrachte die Glückwünsche.



Angelika Lange und Frauke Just.



Die Juniorhelfer der Grundschule, sowie die Mitglieder des Ortsvereins Neuhaus und die Erste Vorsitzende Conny Beyer-Dummer, dazu Kai Adam.

Neue Juniorhelfer

DRK-Juniorhelfer sorgen für Sicherheit an der Grundschule

NEUHAUS. An der Grundschule Neuhaus an der Oste gibt es nun tatkräftige Unterstützung für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler: Die neu ausgebildeten Juniorhelfer stehen bereit, um im Schulalltag Erste Hilfe zu leisten. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) wurden die Kinder speziell geschult, um in kleinen und größeren Notfällen schnell und richtig zu handeln. Ein besonderes Highlight war die Übergabe der Sanitätstasche, die vom DRK-Ortsverein Neuhaus geschenkt wurde. Damit sind die Juniorhelfer bestens aus-

gerüstet, um auf dem Schulhof zu helfen. Die Schulgemeinschaft zeigte sich begeistert von dem Engagement der jungen Helferinnen und Helfer.

Ein großer Dank gebührt dem DRK-Ortsverein und der ersten Vorsitzenden Conny Beyer-Dummer, die das Projekt so toll mit unterstützen.

Die Schulleitung sowie die Lehrkräfte begrüßen die Einführung der Juniorhelfer an der Grundschule und sind überzeugt, dass dieses Projekt einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit und zum sozialen Miteinander leistet.



MDK
DIENSTLEISTUNGSBETRIEB
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

Inh. Bösen-Kuipers+ Kuipers GbR
Mobil 017620186566 Marktstraße 8
Telefon 04751 - 900 793 21762 Ottersdorf info@mdk-otterndorf.de



Jedes Bewohnerzimmer hat sein eigenes barrierefreies Bad.



Blick in den Innenhof mit dem geräumigen, überdachten Balkon und der darunterliegenden Terrasse.

Vorfreude auf den Umzug

Aufbruchstimmung im Haus am Süderwall – bald geht es ins Haus am Medembogen

OTTERNDORF. Im Seniorenheim Haus am Süderwall ist die Aufbruchstimmung deutlich zu spüren: Mit großer Vorfreude, gespannter Erwartung und einem Hauch von Nervosität blicken Bewohnerinnen und Bewohner sowie das gesamte Team dem bevorstehenden Umzug in das neue Haus am Medembogen entgegen.

„Wir sind aufgeregt und haben auch ein wenig Respekt vor dem, was kommt“, heißt es aus dem Team. Denn vieles wird sich verändern: die Technik – von der neuen Telefon- und Rufanlage bis hin zur modernen Brandmeldeanlage –, die Raumaufteilung, die Zuordnung der Bewohner

in die acht Hausgemeinschaften und die Arbeitsabläufe im Alltag. Auch neue Dienstzeiten und die Integration vieler neuer Kolleginnen und Kollegen erfordern ein großes Maß an Offenheit und Anpassungsfähigkeit.

Bereits seit Wochen wird in Arbeitsgruppen intensiv an der Vorbereitung des Umzugs gearbeitet. Im Haus am Süderwall wird aufgeräumt, geordnet und Altes aussortiert. „Unsere Köpfe sind momentan sehr voll“, berichten die Mitarbeitenden, „wir denken und arbeiten gleichzeitig für zwei Einrichtungen – das aktuelle Haus am Süderwall und das zukünftige Haus am Medembogen.“

Trotz aller Herausforderungen überwiegt die Freude auf das Neue. Das barrierefreie Konzept, die familiäre Atmosphäre in den kleinen Wohngruppen und die liebevolle Betreuung durch Präsenzkkräfte versprechen nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für das Team ein deutlich entspannteres und erfüllteres Arbeiten. „Insgesamt wird sicher alles sehr gut“, sind sich die Verantwortlichen sicher.

Auch bei den Angehörigen und Bewohnern steigt die Aufregung spürbar. Immer häufiger werden Fragen gestellt: Welche Möbel können mitgenommen werden? Wie viel Kleidung passt in das neue Zimmer? Was passiert mit Einrichtungsgegenständen, die nicht untergebracht werden können? Einige Angehörige haben bereits begonnen, gemeinsam mit den Bewohnern Kleidung und persönliche Dinge zu sortieren und sich so auf den Umzug vorzubereiten. „Die Nachfrage nach einem Heimplatz ist grundsätzlich und unabhängig vom Neubau hoch“, heißt es aus der Verwaltung vom Haus am Süderwall. Aber auch konkrete Nachfragen zum neuen Angebote gehen regelmäßig bei den Kolleginnen ein. So beispielsweise Anfragen zu Besichtigungsmöglichkeiten, den Kosten und dem innovativen Hausgemeinschaftskonzept.

Allerdings wird um etwas Geduld gebeten: Noch sind die Bauarbeiten in der Endphase und konkrete Besichtigungstermine können erst nach deren Abschluss angeboten werden.



Projektleiter Hartmut Ahlf zeigt Kolleginnen und Kollegen die Begegnungstätte des Hauses.

Bastelzauber und Dino-Spaß

CUXHAVEN. Im DRK-Altenheim am Schlossgarten hielt der Frühling nicht nur draußen, sondern auch im Haus Einzug – und das mit viel Kreativität und guter Laune. Beim diesjährigen Frühlingsbasteln zauberten die Betreuungskräfte gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern farbenfrohe Osterdekorationen. In gemütlicher Atmosphäre wurden Blumen gepflückt, kunstvolle Osterkugeln gebastelt und liebevoll gestaltete Figuren gegossen. Mit viel Freude und Geschick



entstanden so kleine Kunstwerke, die nun die Wohnbereiche in frischem Frühlingsglanz erstrahlen lassen. Mindestens genauso bunt und heiter ging es bei der Karnevalsfeier im Schlossgarten zu. Viele Bewohner erschienen verkleidet – schließlich sollte das originellste Kostüm gekürt werden. Für ausgelassene Stimmung sorgte Herr Ribbe mit seiner musikalischen Begleitung. Es wurde fröhlich gesungen, gelacht und gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt von Einzugsmanagerin Anika Mattée, die im Dinosaurierkostüm für staunende Gesichter und jede Menge Begeisterung sorgte.



Ein starkes Team

Kompetenz und Freude im Haus Am Dobrock

CADENBERGE. Mit dem Einzug des Frühlings erwachte im Seniorenheim Haus Am Dobrock nicht nur die Natur, sondern auch das Gemeinschaftsleben zu neuer Lebendigkeit. Zahlreiche Veranstaltungen rund um Ostern sorgten bei Bewohnern und Mitarbeitenden gleichermaßen für Freude und unvergessliche Momente. Ein musikalisches Highlight bildete das Frühlingskonzert des Ehepaars Langner, das mit fröhlichen Klängen den Frühling einläutete. Kreativ ging es weiter: Die Bewohner bastelten farbenfrohe Ostereier, die als Dekoration das Haus schmückten und das Miteinander stärkten. Auch ein Ausflug zum Frühjahrsmarkt sorgte für Begeisterung. Bei Bratwurst, Bier und fröhlichen Fahrten wurde gemeinsam gelacht und der Tag genossen.

Geselligkeit wurde auch beim Frühschoppen mit den Herren der Tagespflege Cadenberge und beim Kaffeeklatsch für die Damen großgeschrieben. In entspannter Atmosphäre wurde gelacht, geplaudert und sogar gemeinsam über vorgelesene Witze herzlich gelacht. Einen ruhigen und besinnlichen Abschluss fand die Osterzeit mit einem feierlichen Gottesdienst. Neben all den bunten Frühlingsaktivitäten gab es auch in der Pflegeorganisation erfreuliche Entwicklungen: Mit großem Engagement haben zwei Pflegefachkräfte, Christin Frank und Yvonne Buck, erfolgreich die Weiterbildung zur Praxisanleiterin abgeschlossen. Sie übernehmen künftig eine zentrale Rolle in der praktischen Ausbildung neuer Pflegekräfte. Die Pflegedienstleitung Beate Bark betonte bei der Zertifikatsübergabe die Bedeutung dieser Qualifikation in Zeiten des Fachkräftemangels.

Yvonne Buck ist 28 Jahre alt, lebt mit ihrer Familie auf dem Land und hat eine langjährige Verbindung zu Cadenberge. Seit dem 15. Januar 2024 arbeitet sie als Pflegefachkraft im Haus Am Dobrock, seit dem 1. Februar 2025 zudem als stellvertretende Pflegedienstleitung. Zu ihren Aufgaben zählen neben der Pflege, Behandlungspflege und Dokumentation auch das Qualitätsmanagement und die praktische Anleitung von Auszubildenden. Darüber hinaus ist sie Hygienebeauftragte, Sicherheitsbeauftragte sowie Medizinproduktebeauftragte. Sie



schätzt besonders die Vielfalt ihres Berufs, die enge Zusammenarbeit im Team und den individuellen Umgang mit den Bewohnern. Michaela Schulz-Lupertowicz ist in verschiedenen Schlüsselbereichen aktiv: Sie wirkt im Qualitätsmanagement mit, ist Hygienebeauftragte, Wundexpertin, gerontopsychiatrisch qualifiziert und arbeitet als hauptamtliche Praxisanleiterin. Christin Frank und Xiao Yan Kath sind ebenfalls als Praxisanleiterinnen tätig und engagieren sich in der Ausbildung von Pflegekräften. Silke Schmidt bringt ihre Fachkenntnisse als Wundexpertin in die Versorgung ein. Olga Gonotkov und Sylvia Kipp sind als Sicherheitsbeauftragte zuständig für die Einhaltung sicherheitsrelevanter Standards im Haus.



Frühlingsfreude im Haus

Seniorenheim Haus am Süderwall startet mit Liedern, Bastelspaß und Maibowle in den Frühling

OTTERNDORF. Im Seniorenheim Haus am Süderwall wurde der Frühling mit zahlreichen liebevoll gestalteten Aktivitäten eingeläutet, die Jung und Alt zusammenbrachten. Besonders schön war der Besuch der Kinder des DRK-Kindergartens, für die der Osterhase im Garten viele bunte Eier versteckt hatte. Bei bestem Wetter machten sich die Kinder begeistert auf die Suche. Als Dank für ihre erfolgreiche Eiersuche erhielten sie Tütchen mit Süßigkeiten, ein Ausmalbild und gaben den Bewohnerinnen und Bewohnern ein kleines Konzert unter der Leitung von Herrn Tolke. Gemeinsam wur-

den bekannte Kinderlieder gesungen, was bei allen große Freude auslöste. Zum Abschied überreichten die Kinder selbstgebastelte Osterhäschchen, die nun den Tagesraum schmücken.

Auch innerhalb der Einrichtung wurde der Frühling kreativ begrüßt. In den beliebten „Bunten Stunden“ bastelten die Bewohner mit viel Freude farbenfrohe Frühlingsdekorationen. Nach der erfolgreichen Gestaltung der Karnevalsdeko entstanden diesmal kleine Blumenelfen aus Eierschachteln und bunte Schmetterlinge, die nun durch den Tagesraum „fliegen“. In einer weiteren Bastelaktion wur-

den individuelle Osterkarten gestaltet – jedes ein kleines Kunstwerk für sich. Zum Monatsende wurde schließlich auch der Mai gebührend willkommen heißen. Bei leckerer Maibowle erfuhren die Bewohner Interessantes über die Bräuche rund um den 1. Mai. Mit selbstgestalteten Bändern und Schleifen wurden die „Maibäume“ geschmückt, bevor mit traditionellen Mailiedern der Frühling musikalisch begrüßt wurde. Gemeinsam wurde gesungen, gelacht und der Zusammenhalt in der Gemeinschaft gestärkt – ein rundum gelungener Frühlingsauftakt im Haus am Süderwall.

Verstärkung für die „Fahrergang“

HEM Moor. Vier engagierte Männer bilden derzeit die sogenannte „Fahrergang“ für die Ortsvereine Hemmoor Basbeck/Warstade und Osten – ein kleines, aber feines Team ehrenamtlicher Helfer, das einen großen Beitrag zum sozialen Leben der Seniorinnen und Senioren leistet. Im 14-tägigen Wechsel holen sie die Teilnehmenden des Seniorennachmittags zuverlässig von zu Hause ab und bringen sie nach der Veranstaltung sicher wieder zurück. Was auf den ersten Blick wie eine einfache Fahrdienstleistung wirkt, bedeutet für viele ältere Mitmenschen weit mehr: Teilhabe, Gemeinschaft und das schöne Gefühl, nicht allein zu sein. Dank des Einsatzes der Fahrergang können sie diese geselligen



Nachmittage unbeschwert genießen. Für die Erweiterung der ehrenamtlich tätigen Fahrergang, wird nach Verstärkung gesucht: Versierte Autofahrer, die Zeit und Lust haben, älteren Menschen mit einer kleinen Zeitspende eine sichere An- und Abreise zu den Seniorennachmitta-

gen zu ermöglichen, können sich gerne bei Petra Rust (Vorsitzende beim Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade) telefonisch melden: 04771 - 4661. Ein herzliches Dankeschön geht an die Fahrer – für ihre Zeit, Freundlichkeit und Bereitschaft, sich für andere einzusetzen.

Zwei Jubiläen

CADENBERGE. Gleich zwei Mitarbeiterinnen der Tagespflege Cadenberge feierten im April ein Jubiläum. Betreuungsassistentin Maren Ötjen feierte ihr zehnjähriges und Anja Pick, stellvertretende Pflegedienstleitung, sogar ihr 30-jähriges Dienstjubiläum beim DRK.



Anja Pick (l.) und Maren Ötjen.

Ständchen zum Frühling

CADENBERGE. In der Tagespflege Cadenberge wurde der Frühling musikalisch begrüßt. Hilmar Menke und seine Mitstreiter gaben den Gästen der Tagespflege Cadenberge ein kleines Ständchen zum Frühlingsbeginn. Mit bekannten Frühlingsliedern wie „Im Märzen der Bauer..“ und „Geh aus mein Herz...“ erfreuten sie die Anwesenden. Ihre Zuhörer waren entzückt und auch ein bisschen wehmütig.



Hilmar Menke und seine Mitstreiter.



Über die schönsten Jahre

DRK zeigt Dokumentation „Diagnose Demenz“ im Bali-Kino

CUXHAVEN. „Es waren mit die intensivsten und schönsten Jahre unseres Lebens“, so drückt es Günter Roggenhofer aus. Er hat gemeinsam mit seiner Frau Anna Daller und einem Team einen Film über die sieben besonderen Jahre mit seiner Mutter, die an Demenz erkrankt war, produziert. Der Film zeigt in eindrucksvoller Weise, wie sich aus einer anfänglich dramatischen Schockdiagnose eine so wunderbare Geschichte entwickeln konnte und man als Familie rückblickend zu einer scheinbar so ungewöhnlichen Aussage kommen kann. Ein Film, der die Chance bietet, das echte Leben, also den Verlauf der Krankheit über sieben Jahre mit allem, was dazugehört zu erleben. Die Filmemacher wollen nichts beschönigen, sie

wollen aber all denen, die sich auf dieses Krankheitsbild einlassen zeigen, welches Geschenk es sein kann, einem Menschen in Not, oder wie hier am Ende des Lebens, beizustehen: ein „Mutmachfilm“ für Jung und Alt.

Das DRK zeigt diese Dokumentation mit dem Titel „Diagnose Demenz – Ein Schrecken ohne Gespenst“ anlässlich des Weltalzheimertages (Sonntag, 21. September) im Bali-Kino Cuxhaven. Interessierte sollten sich den Termin vormerken, denn das Platzangebot im Kino ist begrenzt. Informationen zur Anmeldung erfolgen in der nächsten Ausgabe der „Wir vom DRK“. Bei Fragen zum Thema Demenz wenden Sie sich gerne telefonisch an Rosi Mariathan: (0151) 44005882.

Kleidermarkt begeistert

CUXHAVEN. Ende März veranstaltete der DRK-Kreisverband Cuxhaven in der Meyerstraße einen öffentlichen Kleidermarkt, bei dem gut erhaltene Kleidung und Alltagsgegenstände gegen freiwillige Spenden abgegeben wurden. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre zu stöbern. Für Kinder bot das JRK ein buntes Mitmachprogramm, während Ehrenamtliche aus der Kleiderkammer sowie dem DRK-Treff für Beratung, Kaffee und Kuchen sorgten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, der Erlös kommt der Arbeit der Klei-



derkammer zugute. Aufgrund der positiven Resonanz ist bereits ein weiterer Kleidermarkt für den 27. September geplant.



Ein Teil des Teams des Hemmoorer DRK-Shops mit seiner Leiterin Dagmar Schneeclaus (vorne r.) und DRK-Geschäftsführer Volker Kamps, NEZ/CN-Redaktionsleiter Ulrich Rohde (r.) sowie den beiden Volksbank-Niederlassungsleitern Ulrike Butt und Christoph Frauenpreiß (l.) vor dem neuen Kühlfahrzeug, das unter anderem auch durch Spenden der Leserinnen und Leser der Niederelbe-Zeitung und der Cuxhavener Nachrichten finanziert werden konnte.

Kühlfahrzeug für den DRK-Shop

Transporter konnte auch mit Mitteln aus der „CN/NEZ-Leser helfen“-Aktion beschafft werden

HEMMOOR. Die Freude ist groß beim DRK-Shop im Hemmoorer Familienzentrum. Nach langer Wartezeit verfügt das Sozialkaufhaus endlich wieder über ein anständiges Kühlfahrzeug. Möglich wurde die Anschaffung durch Spenden. In der Adventszeit des Jahres 2023 wurde die Spendenaktion „CN/NEZ-Leser helfen“ der Tafel in Cuxhaven und dem DRK-Shop in Hemmoor am Oestinger Weg gewidmet. Fast 14.000 Euro an Spenden sind auf diese Weise für den Zweck der Beschaffung eines Kühlfahrzeugs für die Hemmoorer Einrichtung zusammengekommen. Für Dagmar Schneeclaus, die Leiterin des DRK-Shops, ein unverhofftes, aber hochwillkommenes Geschenk. Denn das alte Kühlfahrzeug, ein kleiner Kastenwagen, hatte damals nur noch ein Jahr TÜV und kaum Aussicht darauf, noch einmal zugelassen zu werden. Nun war die Leseraktion zwar ein Riesenerfolg, für die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs hätten die Mittel aber dennoch nicht gereicht. Die Volksbank Stade-Cuxhaven trug mit ihren Marktgebieten Hemmoor und Cuxhaven-Otterndorf ebenfalls zum

Gelingen des Vorhabens bei. 10.000 Euro steuerte sie aus den Reinerträgen des Gewinnsparens bei. Hinzu kommen Mittel aus der Glücksspirale und ein Eigenanteil des DRK. DRK-Geschäftsführer Volker Kamps ist heilfroh, dass der komfortable Transporter nun auf dem Hof des Familienzentrums steht, denn er wird dringend gebraucht. „Ein tolles Auto“, freut sich Dagmar Schneeclaus, die mit ihrem 24-köpfigen Team im DRK-Shop etwa 60 bedürftige Familien mit Lebensmitteln versorgt. Zweimal pro Woche fährt das Kühlfahrzeug die Märkte in der Umgebung ab, um überschüssige Lebensmittel einzusammeln. Der Kontakt mit den Marktleitern sei sehr gut, sagt die Shop-Leiterin.

Seit 19 Jahren gibt es nun den DRK-Shop in Hemmoor, und wie wichtig er für die Versorgung von Menschen mit sehr kleinem Geldbeutel ist, zeigt die lange Warteliste. Die Nachfrage ist groß. Doch mehr als 60 Familien – hinter denen rund 240 Personen stehen – kann der Shop nicht bewältigen. Wer im DRK-Shop für einen symbolischen Betrag einkaufen möchte,

befindet sich in einer wirtschaftlich schwierigen Situation. Es sind Menschen mit Erwerbsminderungsrente, Bezieher von Bürgergeld oder auch Seniorinnen und Senioren mit sehr kleiner Rente. Gerade den Älteren falle es oft schwer, Hilfe in Anspruch zu nehmen, weiß Dagmar Schneeclaus. Doch hätten sie erst einmal per Berechtigungsschein ihre Kundenkarte, die halbjährlich verlängert werden muss, in der Hand, kämen sie meistens regelmäßig – und nicht nur, um Lebensmittel zu erhalten, sondern oft auch, um soziale Kontakte, an denen es vor allem im Alter oft fehlt, zu pflegen. „Das Zwischenmenschliche ist uns sehr wichtig“, sagt Dagmar Schneeclaus. „Bei uns geht es nicht nur um die Ausgabe von Lebensmitteln. Wir versuchen auch in anderen Lebenslagen zu helfen, wenn wir darum gebeten werden.“ Und das ist es auch, was den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders am Herzen liegt. Zweimal pro Woche öffnet der Shop, dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, im Multifunktionssaal des Familienzentrums.

Bewegung verbindet

Stuhlgymnastikgruppe im Familienzentrum: Ein Ort der Begegnung, Bewegung und Lebensfreude

HEM Moor. Jeden Mittwochvormittag füllt sich der Gemeinschaftsraum des DRK-Familienzentrums in Hemmoor mit Lachen, Gesprächen und Bewegung. Dann ist es wieder Zeit für die Stuhlgymnastikgruppe, die sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreut. Was im Juli 2021 mit acht Teilnehmerinnen als kleines Bewegungsangebot begann, ist heute ein fester Bestandteil des wöchentlichen Programms und für viele Teilnehmerinnen ein wertvoller Fixpunkt im Alltag.

Die Stuhlgymnastik bietet eine sanfte, aber wirkungsvolle Möglichkeit, Körper und Geist in Schwung zu halten. Im Sitzen oder mit Hilfe des Stuhls als Unterstützung werden Muskeln gekräftigt, die Beweglichkeit gefördert und das Gleichgewicht trainiert. Besonders im Alter ist es wichtig, aktiv zu bleiben – und das am besten gemeinsam.

Doch diese Gruppe ist viel mehr als nur Sport: Sie ist ein Ort der Gemeinschaft. Jeder wird mit offenen Armen aufgenommen. Zwischen den Übungen wird viel gelacht und geplaudert. Der soziale Austausch ist mindestens genauso wichtig wie die körperliche Aktivität – denn wer sich wohlfühlt, bleibt auch gerne in Bewegung. Zweimal im Jahr gibt es ein ge-



meinsames Frühstück.

Kursleiterin Heike Pulczynski, die mit viel Herzblut und Engagement dabei ist, sorgt dafür, dass jede Einheit abwechslungsreich, altersgerecht und vor allem mit Freude gestaltet wird. Mit kleinen Geräten wie Bällen, Therabändern, Brasils oder mit dem eigenen Körpergewicht wird die Stunde bunt und lebendig. Dabei steht stets das individuelle Wohlbefinden im Vordergrund – jeder macht so mit, wie es möglich ist.

Die Gruppe bietet bis zu 50 Wochen im Jahr Sport an. Dies ist nur möglich, weil Meta Stauga, die regelmäßig mittwochs

auch als Teilnehmerin dabei ist, bei Urlaub, Fortbildung oder sonstiger Abwesenheit immer gerne diese Sportstunde übernimmt. Die Gymnastikgruppe ist dankbar für jede einzelne Person, die Woche für Woche mitmacht. Denn hier zeigt sich: Bewegung kennt kein Alter – und gemeinsam macht sie einfach mehr Spaß. Die Teilnahme ist kostenlos und jede und jeder kann mitmachen. Inzwischen ist die Gruppe jedoch so gewachsen, dass es augenblicklich eine Warteliste gibt. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert, damit ein Schnuppertermin abgesprochen werden kann.





Brandschutz-Schulungen

KREIS CUXHAVEN. Ein Brand entsteht oft schneller, als man denkt – und kann erhebliche Schäden anrichten. Umso wichtiger ist es, gut vorbereitet zu sein. Deshalb bietet das DRK Cuxhaven/Hadeln ab dem 1. August 2025 praxisnahe Brandschutz-Schulungen für Unternehmen und alle Interessierten an. Mit diesem neuen Aufgabenfeld möchte das DRK aktiv zur Sicherheit in Betrieben, Einrichtungen und im Alltag beitragen. Das Ziel ist, Menschen das nötige Wissen und die Handlungssicherheit zu vermitteln, um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Inhalte der Schulung sind Vermittlung von

Grundlagen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes, praktische Löschübungen mit modernen Übungsgesetzen. Die Schulungen werden für Firmen gemäß Arbeitsschutzgesetz und ASR A2.2 durchgeführt und auch für Privatpersonen, Vereine und Interessierte angeboten. Auch Inhouse-Schulungen ab fünf Teilnehmenden sind möglich. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro pro Person. Die ersten Schulungstermine werden ab dem 1. Juli 2025 auf www.drk-cuxhaven-hadeln.de veröffentlicht. Dort kann sich jeder ganz unkompliziert anmelden. Weitere Informationen erteilen



Käthe Ehlbeck unter 04721 / 422410 und Marion Imeri unter 04751 / 990912.

ehem. preußische Provinz	Kapitulation	Million (Abk.)	noch bevor	starker Zweig	deutsche Schauspielerin (Christina)	schwerfällig und langsam	Unnatur, Kunstlei	Hauptstadt von Indien	übel-launig (ugs.)							
				Faktor, Hilfsgröße												
Entdecker Amerikas	Lendenbraten	12		englisch: Hund	Herrenbekleidung	7		Manege im Zirkus								
			Teil der Bibel (Abk.)	elektronische Kartei	3		spanischer Artikel	eingeschaltet								
spanisch: Freund	Anteil-schein	engl. Pferdenrennbahn	5		sehr gebildet											
Preisermäßigung, Nachlass				höchster militärischer Rang				Herbstblume								
	9	lenken	<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p style="color: red; font-weight: bold; margin: 0;">Deine Karrierechance</p> <p style="margin: 0;">Seniorenheim Haus am Medembogen</p>  <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center; margin-top: 10px;">  <div style="text-align: right;">   <p style="font-size: small; margin: 0;">T 0 47 51. 99 09-0 www.drk-cuxhaven-hadeln.de</p> </div> </div> </div>							Neigung						
Froschlurch	Großunternehmen	Fleischscheibe												muslimischer Name für „Jesus“	anders machen	
knetbares Glasermaterial										13				Einreibungsmittel	extrem	schweres Geschütz
skandinavische Währungseinheit															6	
einzelner Theaterauftritt	poetisch: flaches Wiesengelände															
	8													deutscher Adelstitel	Abk.: Edition	
Vorfahr	Anpflanzung															
	2													wilde Ackerpflanze	franz. Staatspräsident (Emmanuel)	
										Gegenteil von Kälte				Wort am Gebetsende		
britische Prinzessin	Blattvorderseite	Frage: an welcher Stelle?									Sohn Evas (A.T.)	Siegerin	scherzhaft für: Bär	afrikanische Lilie	französischer Maler † 1883	Langarmaffe
unerzogenes Kind					bereit, fertig				11	Nudismus (Abk.)	griech. Vorsilbe: bei, daneben					
		Waschraum (Kw.)	Gliederfüßer			4	chem. Zeichen: Titan	unabhängig								
nicht alt	weit ausgedehnt	10			Symbol der Piraten						1					
Arbeitsgruppe (engl.)			gegenwärtige Epoche					Bein-gelenk								
langweilig				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Diesmal zu gewinnen:

Campingleuchte + Zeckenkarte
 Die LED-Campingleuchte mit Karabinergriff ist vielfältig einsetzbar. Ob als Lichtquelle bei Stromausfällen oder Notlagen. Sie ist wiederaufladbar und ist auch als Powerbank nutzbar. Die SafeCard Zeckenkarte ist mit einer Lupe ausgestattet und für Tiere geeignet.

Bitte senden Sie das Lösungswort auf einer ausreichend frankierten Postkarte mit dem Stichwort „Rätsel“ an: DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH, Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf oder per Mail an: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de. Gehen mehr richtige Lösungen ein als Preise

ausgelobt sind, entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist der 14. Juni 2025.



Dat Swien is weg!

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

Die folgende Geschichte gibt es unter dem nebenstehenden QR-Code (per Smartphone-Kamera öffnen) auch als Audio-Datei zum Hören.

„Chr, chr!“, maak Tildi un keek sik ganz un gor verbaast üm. Se wöör jüst opwaakt un seet nu op ehr Madrass. Keeneen wöör dor in den „Slaapruum“ vun de Kita mit twee Regen Betten ut smalle Holtkassens. De lütte Deern knippöög dat se den Slaap ut de Ogen kreeg un rappel sik op ehr Fööt. Mit kuum twee Johren wören de all bannig groot. „Hest du utslapen, Tildi?“, fröög Jenny as se üm de Eck kööm. De junge Praktikantin nöhm de lütte Deern op’n Arm, dat de sik bi ehr anbuken un sacht un sinnig opwaken kunn. „De annern sünd al buten“, sä Jenny nu. „Dat Weer is so schön. Wi nehmt Appelstücken un Wuddeln mit rut un denn giff dat glieks noch en Snack-Mahlviet“, verkloor Jenny un straak Tildi dör de Hoor. „Chr, chr“, maak de Deern noch eenmal un sett noch so’n Hachpachen achteran wat so klung as „He, he, he“. Snacken dee se nich so veel. Aver Jenny güng dor nich op in. Se harr noog Last, dat se dat Tablett mit dat Grööntüch in de een Hand un Tildi op den annern Arm dör de Döör na buten hantieren kunn.

Op den Spielplatz vun de Kita güngen de Jüngsten vun de „Lütten Lüüd“ ok mit tokehr. Welk wören as „Backerluten“ in de Sandkist mit Kokenformen, Schüffels un Ammer togangen. Annere kloppen as „Handwarkslüüd“ op de Bostell ut Holtbreed rüm. Dortwüsch jachtern en Reeg vun Jungs un Deerns rüm un spelen griepen. Tildi schuul bi Jenny op’n Arm un harr noch nix för krakehlen un Spektakel maken över. „Kiek an, Tildi, hest du nu ok ut utslapen. Dat is fein“, meen Ramona, de Leitersche vun de Kita un nöhm Jenny dat Tablett mit dat Grööntüch af. Se dreih sik glieks wör üm un laad nu de Kinner to den lütten Nadisch in. „Hier giff dat noch lecker Appel un Wuddeln“, rööp se luut över den Platz un stell dat Tablett op den Disch bi dat Spielhuus. Na un na setten

sik all de lütten Butschers dor tohoop. Snacken deen de Jüngsten nich so veel. Se nickköppen oder schüddköppen, weiharmen oder tocken bi anner Lüüd an’t Tüüch rüm un wiesen se wat se wullen. Oder ok nich. Lachen un griesmulen wiesen wat dat henhaut harr. Oder ok nich. Tildi seeg nich so ut as wenn dat all na ehr Mütz wöör. Se speel nich in’n Sand, ramenten nich mit dat Warktüüg rüm un wull ok nich op de egen Fööt na dat Speelhuus gahn. Allein bi Jenny op’n Arm güng dat. „Du büst doch nich krank“, sä de Praktikantin un frei sik as Tildi ehr Mudder na de Snack-Mahlviet kööm. De Dag in de Kinnerkrüpp wöör ja meist vörbi. As Tildi ehr Mudder seeg, reck se glieks ehr Arms in de Hööchd un maak „Chr, chr.“ „Tildi, mien Söten. Dor büst du ja“, frei ehr Mudder sik un drück ehr Dochter en Söten op.

„Nee dor weet ik
nix vun af.“

„Wat is denn mit dien Swien?“, sett se noch dorto. „Is dat nich hier? Wo hest du da denn laten?“ De Mudder kreek sik üm. „Dat Swien?“, fröög Jenny nu. „Nee dor weet ik nix vun af.“ „Dat heff ik in ehr Fack leggt“, verkloor Ramona. „Dat leeg op’n Footboden as Tildi bi’t Midageten al meist an’n Disch toslapen is.“ „Denn mööt wi dat aver fix halen“, geef Tildi ehr Mudder trüch. Se güngen na de Regalen bi de Ingangsdöör. Jeedeem vun de Lütten harr hier sien Fack, wo Jacken, Mützen, Stevels un Regentüch afleggt worrn. Ünner dat Foto vun Tildi steek dat rosa Swien in ehr Regal. „Chr, chr!“, maak de lütte Deern, lang mit ehr Hannen na dat Deert un snuck en beten. Se kraul dat weke Fell jümmer hen un her. Jüst dorüm harrn ehr Öllern dat Kuschel-Deert köfft. Dat Tildi man nie nich ganz alleen wöör. Se hett dat jümmer düchtig heegt un s’avens kööm dat ok mit na’n Bett. Vun de eerste Week op an höör dat Swien för Tildi ok in de Krübb mit dorto. Un wenn dat s’morns mal nich in den Fohrradanhänger liggen dee, maak de lütte Deern glieks „Chr, chr!“ Dat



Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“ „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband
Cuxhaven e.V.**
Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband
Land Hadeln e.V.**
Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000

(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de
www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen erhalten Sie Informationen zu nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf
(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)
(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven
Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0
Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)
(0 47 21) 42 24 99 (Hort)
Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)
Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00
Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)
Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)
Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)
Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostekinder (Geversdorf)
(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor
Kastanienweg
(0 47 71) 21 77
Oestingering Weg
(0 47 71) 5 80 94 05
Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)
Lütte Loomster
(0 47 73) 88 88 39
Kita Am Park
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen
(0 47 51) 91 27 19

Nordleda
(0 47 58) 12 87

Osten
(0 47 76) 284

Otterndorf
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)
Hort Otterndorf
(0 47 51) 97 90 75

Wanna
Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73
Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel
(0 47 21) 5 79 50
Otterndorf
(0 47 51) 9 90 98 80
Hemmoor
(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70
Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77
Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66
Lamstedt
(0 47 73) 6 96 90 30



weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor
(0 47 71) 64 65 51
Menüservice
(0 47 51) 92 25 18

Pflegedienste

Sozialstation Cuxhaven Tel.: (0 47 21) 42 24 24
Sozialstation Samtgemeinde Hadeln Tel.: (0 47 51) 99 09 91
DRK-Pflegedienst Otterndorf Tel.: (0 47 51) 90 09 00
Sozialstation Am Dobrock/Sietland Tel.: (0 47 77) 8 00 91 90
Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt Tel.: (0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Altenheim am Schlossgarten
(0 47 21) 5 99 80
Haus am Süderwall
(0 47 51) 9 22 50
Haus Am Dobrock
(0 47 77) 8 00 90

DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Hanni Krüger
Präsidentin

Dr. Jürgen Haselberger
stellv. Präsident

**Prof. Dr. Dr. h. c .
Josef Stockemer**
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Mandy Krause
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Petra Rust
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Volker Kamps
Geschäftsführer

DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Kerstin Klowat
(0157) 355 857 87

Armstorf
Elke Morjan
(0 47 73) 87 97 96

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Ingrid Engelking
(0 47 77) 85 56

Geversdorf
Ute Grahl
(0 47 52) 13 44

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

Hemmoor
Basbeck/Warstade
Petra Rust (0 47 71) 46 61

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Renate Hinsch
(0 47 55) 333 72 67

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Heino Schiefelbein
(0 47 73) 595

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 29

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Andrea Stelling
(0 47 73) 88 88 41

Nordleda
Anja von Bebern
(0 47 58) 679

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köster-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Beate Strunk
(0 47 56) 625

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Elke Zabka
(0 47 71) 88 91 19

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60
Lena v. Bebern (0 47 51) 99 09 61
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

Blutspendetermine

Mai - Juli 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mi., 28.05.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Mi., 28.05.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Steinau	Gasthaus Voltmann, Altbachenbruch
Di., 03.06.2025	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Mi., 03.06.2025	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Cuxhaven	Helios-Klinik, BLUMO
Mi., 11.06.2025	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Di., 17.06.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Di., 17.06.2025	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Mittelstenahe	Dorfgemeinschaftshaus, Osterende
Mi., 02.07.2025	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Bülkau	Bürgerhus, Dorf
Mi., 09.07.2025	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mo., 14.07.2025	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Neuenkirchen	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße
Mi., 16.07.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	DRK-Familienzentrum, Oesting Weg
Mi., 30.07.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Lamstedt	Bördehalle, Schützenstraße

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter: „<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Informationen

Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz	(0 47 21) 42 24 24
Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter	(0 47 21) 42 24 24
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathasan) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 24
Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“	(0 47 21) 42 24 24)
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 24

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Erste-Hilfe-Ausbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil. Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 24.05.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 01.06.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 07.06.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 14.06.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mi., 18.06.2025	08.00 Uhr	DRK-Haus Otterndorf, Herbert-Huster-Straße 1	(0 47 51) 99 09 – 12
Mi., 18.06.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 22.06.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Fr., 27.06.2025	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 01.07.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Mo., 07.07.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 26.07.2025	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Erste-Hilfe-Fortbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mi., 28.05.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Mo., 23.06.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Fr., 04.07.2025	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum, Oesting Weg 19, Hemmoor	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 15.07.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mi., 13.08.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 19.08.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Di., 15.09.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Erste Hilfe am Kind

Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 50 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kindern zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Mo., 30.06.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Do., 17.07.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12

Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
DRK-Shop	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Entspannungs-Yoga	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: (01 57) 79 06 73 64
Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Frauengymnastik	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Senioren-Computer-Stammtisch	Jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
Smartphonegruppe für Senioren	Dienstag, 03.06.2025 Dienstag, 17.06.2025 Dienstag, 01.07.2025 Dienstag, 15.07.2025	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
Stuhlgymnastik	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Café Kinderwagen Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 05.06.2025 Donnerstag, 19.06.2025 Donnerstag, 10.07.2025	10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14
Yoga am Vormittag	Jeden Montag	09.00 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Babymassage Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 05.06.2025 Donnerstag, 19.06.2025 Donnerstag, 10.07.2025	09.00 Uhr - 10.00 Uhr	Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 80 93 13 (0151) 1557 1488
Café Bobby Car Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 05.06.2025 Donnerstag, 19.06.2025 Donnerstag, 10.07.2025	11.00 Uhr - 12.30 Uhr	Wolfgang Meyer: (0 47 71) 5 80 93 18 Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14
Jugendrotkreuz (JRK)	Sonnabend, 24.05.2025 Sonnabend, 07.06.2025 Sonnabend, 28.06.2025 Im Juli findet kein JRK statt!	15.00 Uhr - 16.30 Uhr	Mandy Krause: (0 173) 4 05 89 15
Matjesessen DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 29.06.2025	12.00 Uhr	Anmeldung bis 22.06.25: Brigitte Golkowski: (0 47 71) 57 77
Senioren-Kaffeefahrt DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 16.06.2025	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Anmeldung: Karin Hammann: (0 47 71) 30 03
Tagesausflug ins Alte Land DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 07.07.2025		Anmeldung bis 25.06.25: Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Blutspende DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Mittwoch, 16.07.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Fahrradtour DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Freitag, 25.07.2025	13.00 Uhr ab Familienzentrum	Petra Rust: (0 47 71) 46 61

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51

Streuselkuchen mit Mandarinen und Quark

Der köstliche Käsekuchen vom Blech mit Streuseln und Mandarinen nach einem alten Rezept von der Oma der Mitarbeiterin Manuela Raap ist ein beliebter Klassiker bei den Gästen der Tagespflege in Cadenberge.



Zutaten für den Streuselteig:

- 125 g weiche Butter
- 200 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Ei
- 1 Prise Salz
- 2 TL Backpulver, 250 g Mehl

Zutaten für die Quarkcreme:

- 400 ml Milch
- 100 g Zucker
- 1 Pck. Vanillepuddingpulver
- 500 g Magerquark
- 2 Dosen Mandarinen (leicht gezuckert)

Zubereitung:

Die Backform entspricht der Größe eines halben Backblechs mit hohem Rand oder eine Springform, da der Kuchen relativ hoch wird.

Für den Teig die Butter schaumig rühren und den Vanillezucker, eine Prise Salz und das Ei unterrühren. Das Mehl mit dem Backpulver mischen, dazugeben und mit den Händen zu einem krümeligen Teig verkneten. Puddingpulver, Milch und den restlichen Zucker in einen Topf geben und glatt rühren. Unter ständigem Rühren aufkochen und kurz köcheln lassen; Mandarinen abtropfen lassen. Topf vom Herd nehmen und den Quark vorsichtig unter die Puddingmasse ziehen.

2/3 des Streuselteigs als Boden auf ein gefettetes oder mit Backpapier ausgelegtes Blech geben und andrücken. Die Quarkmasse darauf streichen und mit den Mandarinen belegen. Die restlichen Streusel darüber verteilen. Ist der Teig zu wenig „streuselig“, etwas Mehl dazugeben und unterkneten.

Den Quark-Streuselkuchen im Ofen etwa bei 160 °C Umluft für 45-60 Minuten backen.

Vor dem Servieren etwas abkühlen lassen.

Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47,
27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11,
21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor
Oesting Weg 19,
21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

Tagespflege Lamstedt
Zum Wohnpark 7,
21769 Lamstedt
(0 47 73) 6 96 90 30

Starke Gruppe - starke Leistung: Gelebte Kundennähe, kompetente Beratung, große Vielfalt, exzellenter Service und hanseatisches Handeln haben uns zu einem der führenden Autohändler Norddeutschlands werden lassen. Aufgrund weiterer Expansionsstätigkeiten unseres Standortes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Kfz-Mechatroniker/-in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sie führen Reparaturaufträge verantwortungsbewusst, termingerecht und mit höchster Qualität durch.
- Sie sind den neuen Herausforderungen durch die rasante technische Entwicklung unserer Fahrzeuge gewachsen.

Ihr Profil:

- Computergestützte Reparatur und Wartung sowie der Einsatz modernster Diagnosemethoden sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.
- Sie verfügen über fundierte fachliche Kenntnisse und haben eine Ausbildung in diesem Beruf erfolgreich absolviert.
- Qualifizierungsmaßnahmen nehmen Sie gern in Anspruch und sind bereit, sich stetig neuen Aufgabenfeldern zu stellen.

Serviceassistenz (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sie arbeiten an einer wichtigen Schnittstelle für alle kaufmännischen und organisatorischen Fragen im Tagesgeschäft eines unserer Autohäuser.
- Sie übernehmen die telefonische Auftragsannahme, Terminvergabe, Auftragsvorbereitung sowie Erläuterungen der Rechnungen.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie idealerweise Erfahrung in der Automobilbranche.
- Sie sind service- und kundenorientiert und gern im täglichen Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen.
- Sie haben ein angenehmes Auftreten und eine ausgeprägte kommunikative Kompetenz.
- Sie sind zur Teilnahme an Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen bereit.

Das erwartet Sie:

- Moderner Arbeitsplatz
- BikeLeasing
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Ein modernes dynamisches Umfeld
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Mitarbeiterkonditionen, beispielsweise in unserer Werkstatt und auf Teile & Zubehör

Wenn Sie eine neue Herausforderung in einem sympathischen Team mit einer starken Gruppe im Rücken suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@schmidt-und-koch.de.